



Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

36. Jahrgang Nr. 9

11. September 2015

WALDWOCHEN 2015

Vom 13. bis 17. Juli 2015 fand die traditionelle Ferienveranstaltung im Steinertobel statt. Insgesamt nahmen 131 Schulkinder, davon 26 aus Dättlikon, daran teil. Das Wochenprogramm sah aus wie jedes Jahr: Hüttenbau, frühmorgendliche Pirsch, Rückwanderung zum Hüttendorf mit Schatzsuche und Elternabend mit Nachtessen, schlafen, wer wollte, oder Freinacht im Wald. Auch die beliebte Seilbahn war wieder in Betrieb.

Die diesjährige Waldwoche war geprägt vom schönen, trockenen Wetter und von den hohen Temperaturen. Es wurden Eistee und Wasser in rauen Mengen gebraucht, um den Durst der vielen Kinder zu stillen. In der bereitgestellten Badewanne wurde gebadet, freiwillig oder auch nicht, aber immer mit den Kleidern.



AZB
8422 Pfungen

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung bedanken:

- Bäckerei Rössler für das Brot und den Schlangengebäck
- Willi Flach für die Milch
- Flach Bau AG für die Schalttafeln
- Feuerwehr und Zivilschutz-Zweckverband der Region für die Transportfahrzeuge



Dem Feuer musste besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, herrschte doch bereits eine erhebliche Waldbrandgefahr. Da und dort mussten wir die Kinder in ihrem Feuereifer etwas bremsen, gefährlich für den Wald wurde es aber nie. Der Donnerstag stand voll im Zeichen des Besuchsabends. Festbänke wurden aufgestellt und geschmückt, Hütten herausgeputzt und für den Besuch der Eltern hergerichtet. Wieder sorgten Andy und seine Helfer für ein absolut köstliches Nachtessen. Dieses Jahr rechneten wir mit rund 300 Personen, die gepflegt werden mussten.

Schön, dass so viele Eltern, Grosseltern, Geschwister und Freunde zum Schlussabend gekommen sind! Die Nacht wurde von den Kindern voll durchgefeiert, einzig die kleineren unter ihnen konnten sich irgendwann des Schlafs nicht mehr erwehren. Geschlafen wurde überall, manche waren schlicht zu müde, um noch in die Hütte kriechen zu können.

Einmal mussten wir mit einem Mädchen zum Arzt. Sonst brachten wir, abgesehen von kleineren Schnitten, Schrammen oder Beulen, die Woche unfallfrei durch. Mir hat's gefallen und viel Freude bereitet, ich hoffe, euch Kindern auch.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht vor allem aber an alle freiwilligen Helfer, sei dies als Transport- oder Pirschfahrer, Chef- oder Hilfskoch, Feuermeister, Kreativberaterin, Schatzsucheassistenten, Frühstücksbereiter, Hüttenkonstrukteure oder Berater und, und, und ... Ohne euch wäre die Durchführung einer solchen Woche schlicht unmöglich!

Für das Forst-Team Pfungen
Ralph Bühler

Bahnhofstrasse, Ersatz Deckbelag und Neubau Trottoir, Erweiterung Gasversorgung

Das Trottoir an der Bahnhofstrasse ist auf Höhe der Liegenschaften Brunistrasse 4 und 6 (Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern) zu schmal. In der Baubewilligung des Hochbau- und Planungsausschusses wurde festgehalten, dass die Erstellung des ca. 90 m langen Gehweges zu Lasten der Firma Keller AG Ziegeleien erfolgt und dieser nach Erstellung unentgeltlich an die Gemeinde abgetreten werden muss.

Da eine gleichzeitige Sanierung des Deckbelages an der Bahnhofstrasse sinnvoll ist, wurde das Ingenieurbüro ING PLUS AG, 8404 Reutlingen/Winterthur, beauftragt, eine Submission für die Tiefbauarbeiten durchzuführen. Die Firma Tius AG, Winterthur, hat mit einem Pauschalangebot von Fr. 129 000.– (netto, inkl. 8,0 % MwSt.) das preisgünstigste Angebot eingereicht. Die Tiefbauarbeiten werden an die für diese Arbeiten ausgewiesene Firma vergeben. Gleichzeitig mit dem Neubau des Gehweges und dem Ersatz des Deckbelages wird zudem die Beleuchtung erneuert und das Gasnetz erweitert.

Die Firma Keller AG Ziegeleien beteiligt sich an den Baukosten für das Trottoir mit einem Betrag von Fr. 35 000.– und hat die für den Bau des Gehweges nötige Grundstücksfläche bereits an die Gemeinde abgetreten.

Sanierung Rebberg-/Haldenstrasse, Vergabe von Ingenieurleistungen

An der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2015 wurde ein Kredit von Fr. 1 953 000.– für das Projekt Sanierung Rebberg- und Haldenstrasse genehmigt. Damit das Projekt finanziell verträglich ist, wurde die Sanierung auf vier Jahre (2016 bis 2019) etappiert. Damit die Bauarbeiten Anfang 2016 in Angriff genommen werden können, wurde eine Submission für die Ingenieurarbeiten durchgeführt, aus welcher die Firma ING PLUS AG, 8404 Reutlingen/Winterthur, als Sieger hervorgegangen ist. Der Gemeinderat hat die Planungsarbeiten an die für diese Arbeiten ausgewiesene Firma zum Preis von Fr. 127 579.55 (netto, inkl. 8,0 % MwSt.) vergeben.

Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates

Auf die Wahlausschreibung vom 29. Juni 2015 ist für die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates innert der festgesetzten Frist der Wahlvorschlag von Reto Bernet, eidg. dipl. Drogist, Dorfstrasse 10, eingegangen. In den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde (Amtsblatt und «Der Landbote») wurde der Wahlvorschlag publiziert und eine 2. Frist festgelegt, in welcher ebenfalls kein weiterer Wahlvorschlag eingegangen ist. Damit sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt. Der Gemeinderat hat Herrn Reto Bernet als neues Mitglied, vorbehaltlich eines allfälligen Stimmrechtsrekurses, für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018 gewählt.

Festsetzung des Gaspreises sowie der Wasser- und Klärgebühr per 1. Oktober 2015

Die Gebühren werden per 1. Oktober 2015 wie folgt festgelegt:

Gaspreis

Grundtarif: Fr. 16.13 / Monat (inkl. MwSt.) – unverändert

Bezugstarif in kWh: Rp. 8.53 (inkl. MwSt.), bisher, Rp. 8.56 (inkl. MwSt.)

Brennwert: $1 \text{ m}^3 = 10.21 \text{ kWh}$, bisher $1 \text{ m}^3 = 10.29 \text{ kWh}$

Bezugstarif in m^3 : Rp. 87.09 (inkl. MwSt.), bisher Rp. 88.08 (inkl. MwSt.)

Die Anschlussgebühr bleibt unverändert.

Klärgebühr

Mengenpreis: Fr. 0.90 / m^3 (inkl. MwSt.), bisher Fr. 0.60 / m^3 (inkl. MwSt.)

Grundgebühr: Fr. 0.05 / m^2 Grundstücksfläche bei Gewichtung 1, (inkl. MwSt.), unverändert

Die einmalige Anschlussgebühr für das Abwasser bemisst sich nach der nach Zonen gewichteten Grundstücksfläche. Sie beträgt bei Gewicht 1 unverändert Fr. 2.– / m^2 (exkl. MwSt.).

Für Bauten in der Freihalte-, Erholungs-, Reserve- und Landwirtschaftszone, die über keine ausgeschiedene Parzellenfläche verfügen, ist die Bruttogeschossfläche mit dem entsprechenden Faktor massgebend.

Wasserzins

Mengenpreis: Fr. 2.30 / m^3 (inkl. MwSt.) – unverändert

Die Grundgebühr bleibt unverändert: EFH Fr. 70.–; MFH Fr. 70.– für die 1. Wohnung und Fr. 40.– für jede weitere Wohnung (inkl. MwSt.)

Die einmalige Anschlussgebühr für das Wasser bemisst sich nach der nach Zonen gewichteten Grundstücksfläche. Sie beträgt bei Gewicht 1 unverändert Fr. 18.00 / m^2 (exkl. MwSt.).

Für Bauten in der Freihalte-, Erholungs-, Reserve- und Landwirtschaftszone, die über keine ausgeschiedene Parzellenfläche verfügen, ist die Bruttogeschossfläche mit dem entsprechenden Faktor massgebend.

Skiclub Pfungen, Anbau an Skihütte

Seit vielen Jahren betreibt der Skiclub Pfungen in Ebnat-Kappel eine Skihütte. Über mehrere Jahre konnte diese auch wochenweise an Schulen vermietet werden. Seit einigen Jahren ist dies aufgrund der fehlenden Duschen nicht mehr möglich. Der Skiclub hat sich daher entschlossen, den gesamten Sanitärbereich der Hütte zu erneuern und grösstenteils in Fronarbeit zwei getrennte Duschen und WCs zu erstellen. Die Gemeinde Pfungen beteiligt sich mit einem Pauschalpreis von Fr. 8 000.– an den Umbaukosten.

Fussgängerstreifen an der Breiteackerstrasse

Wie einige Fussgänger vermutlich festgestellt haben, wurde der Fussgängerstreifen an der Breiteackerstrasse ersatzlos aufgehoben. Zu diesem Thema eine kurze Erklärung:

Die Signalisation des Fussgängerstreifens dient als reine Vortrittsregelung (der Fussgänger hat auf dem Fussgängerstreifen Vortritt – im Gegensatz dazu hat in der T30-Zone das Fahrzeug auf der Strasse Vortritt!). Im Normalfall werden in einer T30-Zone keine Fussgängerstreifen mehr markiert. Der Fussgängerstreifen an der Breiteackerstrasse wurde von der Bevölkerung sehr schlecht akzeptiert – der grösste Teil der Fussgänger geht vor oder nach dem Streifen über die Strasse. Dies führt zu einer falschen Sicherheit der Benutzer (vor allem der jüngsten Bevölkerungsgruppe).

Die Gemeinde hat daher auch auf Wunsch der Kantonspolizei den Fussgängerstreifen aufgehoben. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Werksekretär Reto Amstutz (Tel.-Nr. 052 305 07 84).

Baubewilligungen

- Serkan Yoldemir, Ziegeleistrasse 2, 8422 Pfungen: Erstellung eines mobilen Imbissstandes beim Gebäude Nr. 439 (Büropavillon), Bahnhof-/Riedackerstrasse, Grundstück Nr. 2280 (Industriezone I 5.0) – Anzeigeverfahren;
- Christoph und Jessica Schifferle, Seebelstrasse 33, 8422 Pfungen: Abbruch und Wiederaufbau Wintergarten am Gebäude Nr. 440, Seebelstrasse 33, Grundstück Nr. 1132 (Wohnzone W 1.6) – Anzeigeverfahren.

Gemeindeschreiber a.i.
Reto Amstutz

Wechsel in der Verwaltung



Während der Vakanz seit Anfang Juni wurden die Gemeindeschreiber-Aufgaben von Substitut und Bausekretär Reto Amstutz engagiert und kompetent wahrgenommen. Der Gemeinderat dankt Reto Amstutz für den grossen und zuverlässigen Einsatz als interimistischer Gemeindeschreiber.

Am 1. September nahm Stephan Brügel seine Arbeit als neuer Chef der Verwaltung im Gemeindehaus auf. Wir heissen ihn an seinem neuen Arbeitsort herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Genugtuung im Amt.

Foto: Stephan Brügel (l.) und Reto Amstutz bei der Übergabe von Aufgaben

Pfungen, 2. September 2015
Der Gemeinderat

Sicherheitstag Pfungen

Teilspernung der Dorfstrasse, Einbahn-Regime auf der Breiteackerstrasse

Anlässlich des Sicherheitstages zeigen die Sicherheitsorganisationen Einsatz und Verhalten bei Schadenereignissen während zweier Showblöcke; ferner ist eine statische Ausstellung der Einsatzfahrzeuge eingerichtet.

Zu diesem Zweck wird die Dorfstrasse am 19. September 2015 zwischen dem Abzweiger Bahnhofstrasse bis Höhe Irchel-Drogerie für den motorisierten Durchgangsverkehr von 10 bis 15 Uhr gesperrt; auf der Breiteackerstrasse wird das bei grösseren Veranstaltungen übliche Einbahn-Regime (Parkplätze entlang der Bahnlinie) eingerichtet.

Die Sammelstelle «Werkgebäude» ist nur mit Einschränkungen benützbar, die Fläche wird für die Präsentation der Einsatzfahrzeuge und Ausstellungen benötigt. Das OK des Sicherheitstages dankt bestens für das Verständnis.

Leserumfrage «Binde-Strich»

Sie haben uns mit 250 wertvollen Antworten auf die Umfrage im März Ihre Meinung zum neuen möglichen Inhalt und Outfit zurückgemeldet, herzlichen Dank.

Interessiert hat uns vor allem

- die Wichtigkeit des «Binde-Strichs» als Informationsmedium,
- die Wahrnehmung und Beurteilung der Inhalte,
- die Beurteilung des Erscheinungsbildes und des Erscheinungsrhythmus (öfters) der Dorfzeitung.

Die Auswertung der Antworten ergab folgende Resultate:

- Die Wichtigkeit des «Binde-Strichs» als Informationsmedium wird mehrheitlich bestätigt – der Informationsauftrag des «Binde-Strichs» wird mehrheitlich als erfüllt beurteilt.
- Unter den angefragten Schwerpunkten überwiegt das Interesse an den Themen Amtliches, Kultur, Vereinsbeiträge und am Veranstaltungskalender.
- Sowohl in Dättlikon wie auch in Pfungen sind die Leser an Berichterstattungen über die Nachbargemeinde interessiert.
- Das aktuelle Erscheinungsbild wird als genügend bis gut beurteilt.
- Die monatliche Erscheinungsweise wird gut akzeptiert.
- Mehr als 60 % wollen den bisherigen Seitenumfang nicht zu Gunsten einer billiger zu produzierenden, einfacheren Dorfzeitung eintauschen.

Die Kommission «Reorganisation Binde-Strich» wird sich an ihrer nächsten Sitzung mit den eingegangenen Rückmeldungen befassen und allfällige Massnahmen in die Wege leiten. Dies im Bewusstsein, dass bei rund 2250 verteilten Exemplaren eine Teilnahme von 11% an der Umfrage nur verhalten repräsentativ ist.

Selbstverständlich halten wir Sie auf dem Laufenden.

Vorsitz Arbeitsgruppe Binde-Strich
Max Rütimann



Medienmitteilung, 16. September 2015

S41 Bülach-Pfungen

Wegen Bauarbeiten kommen Busse zum Einsatz

Die SBB führt Unterhaltsarbeiten an der Fahrbahn zwischen Bülach und Pfungen aus. Deshalb werden vom 20. September bis 6. Oktober 2015 jeweils abends von Montag bis Donnerstag sowie an zwei Sonntagen Ende September ab 22.45 Uhr bis Betriebschluss die Züge der S-Bahnlinie S41 zwischen Pfungen und Bülach durch Busse ersetzt.

Die SBB unterhält zwischen Bülach und Pfungen die Fahrbahn. Daher ist die Strecke vom 20. September bis 6. Oktober 2015 jeweils Montag bis Donnerstag ab 22.45 Uhr sowie am Sonntag, 20. und 27. September ab 22.45 Uhr bis Betriebsschluss nicht befahrbar. Die Züge der S41 der Regionalbahn Thurbo werden während dieser Zeit zwischen Bülach und Pfungen durch Busse ersetzt. Die Reisezeit verlängert sich um bis zu 30 Minuten.

Die genauen Fahrzeiten der Bahnersatzbusse sind an den Bahnhöfen ausgehängt und über Internet auf www.thurbo.ch/bauarbeiten zu finden. Der Online-Fahrplan auf www.sbb.ch ist aktualisiert, telefonische Auskünfte erteilt der RailService via Telefon 0900 300 300 (1.19 CHF/Min. ab Schweizer Festnetz). Zudem informiert Thurbo via Lautsprecher in den Zügen.

Die SBB setzt alles daran, die Einschränkungen und den Baulärm auf ein Minimum zu reduzieren und dankt den Kundinnen und Kunden sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis.

Unterhalt auf dem SBB Netz im Jahr 2015

Die SBB unterhält das meistbefahrene Bahnnetz der Welt. 2014 verkehrten pro Hauptgleis und Tag im Schnitt 101 Züge. Was so intensiv genutzt wird, muss gepflegt werden: 2015 investiert die SBB über eine Milliarde in die Erneuerung des Schienennetzes. Dazu kommen jährlich Unterhaltsarbeiten von über 500 Millionen Franken.

Aus der Mappe der Schulpräsidentin

Schulweg bitte nicht per Auto

Zum Schuljahresbeginn möchte ich – einmal mehr – alle Eltern aufrufen, die Kinder nicht zur Schule zu fahren. Der zu Fuss zurückgelegte Schulweg ermöglicht Kindern wichtige Erfahrungen. Hier schliessen sie Freundschaften und entdecken die Welt. Sie werden aber auch selbständig und beweglich, lernen Situationen richtig einzuschätzen und bekommen Vertrauen in die eigene Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit.

«Elterntaxis» vor dem Schulhaus führen oftmals zu gefährlichen Situationen. Tragen Sie deshalb bitte Ihren Teil dazu bei, die Verkehrssicherheit vor den Schulhäusern zu erhöhen, indem Sie ihr Kind nicht mit dem Auto transportieren.

Alle Schülerinnen und Schüler werden von unserem Verkehrsinstruktor der Kantonspolizei regelmässig zum richtigen Verhalten im Strassenverkehr unterrichtet.

Spätestens ab dem zweiten Kindergartenjahr sollte jedes Kind den Schulweg selbständig zurücklegen können. Mit den folgenden Tipps wird auch Ihr Kind dieses Ziel erreichen:

- Legen Sie mit dem Kind den Weg in den Kindergarten oder die Schule genau fest. Wählen Sie den sichersten und nicht den kürzesten Weg.
- Gehen Sie diesen anfänglich gemeinsam mehrmals in beide Richtungen ab. Zeigen Sie Ihrem Kind die kritischen Stellen und sagen Sie ihm, wie es sich dort verhalten soll. Versuchen Sie den Schulweg aus der Sichtweise des Kindes zu sehen (z. B. Augenhöhe) und verhalten Sie sich vorbildlich.
- Lassen Sie Ihr Kind dann nach und nach ein immer grösseres Stück alleine – oder besser noch mit Kollegen und Kolleginnen – gehen.
- Kleiden Sie Ihr Kind so, dass es gut sichtbar ist, und achten Sie darauf, dass es immer den Leuchtbändel trägt.
- Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig auf den Weg – ein Kind, das sich beeilen muss, kann sich nicht genügend auf den Verkehr konzentrieren.
- Trotinetts, Rollbretter oder Rollschuhe sind für den Weg in den Kindergarten oder die Schule nicht geeignet.

Bitte an die Autofahrer

Die Kinder werden vom Verkehrsinstruktor angewiesen, die Strasse erst zu überqueren, wenn die Autos ganz angehalten haben. Das heisst für Sie als Autolenker oder Autolenkerin: Bitte halten Sie vollständig an, wenn Kinder am Fussgängerstreifen warten; verlangsamen und abbremsen allein genügt nicht! Insbesondere kleine Kinder können entwicklungsbedingt noch keine Geschwindigkeiten und Distanzen abschätzen. Geben Sie bitte auch keine Zeichen. Die Kinder sollen die Entscheidung, die Strasse zu überqueren, selbst treffen. Lassen Sie ihnen die dafür erforderliche Zeit. So geben Sie insbesondere den kleineren Kindern, welche erst seit Kurzem allein unterwegs sind, die nötige Sicherheit zum Überqueren der Strasse.

Beachten Sie auch die laufende, gemeinsame Kampagne von bfu, Polizei und TCS.

Für die Schulpflege Pfungen
Esther Fuhrer, Schulpräsidentin

Aktuelles aus der Schule

Weiterbildungstag der Primarlehrpersonen: ZKM-Tagung

Am 9. September 2015 nahmen die Primarlehrpersonen an der sogenannten ZKM-Tagung teil, für die Kinder bedeutete dies einen schulfreien Vormittag.

An der Tagung wurden am Vormittag drei spannende und informative Referate aus dem Bereich «Schule und Kindswohl» gehalten. Ein Kinder- und Jugendpsychiater sprach zum Thema «Was die emotionale und soziale Entwicklung unserer Kinder gefährdet – und was wir dagegen tun können».

Zwei Professoren der Uni Zürich referierten zu den Themen «Lehrplan 21: Hintergründe und Kritik» und «Im Abseits? Die Situation der Buben in der Schweiz».

Am Nachmittag standen fast fünfzig Workshops zur Auswahl. Hier gingen die Themenbereiche vom «Lernen im Wald» über «Das Jahr des Lichtes im Technorama» und «Programmieren total einfach» bis hin zu «Dancing Classrooms» und «Erlebnis Oper».

Alle Anlässe trugen dazu bei, neue Erkenntnisse und Anregungen für den Unterricht zu gewinnen.

Weiterbildungstag für Lehrpersonen 2. Oktober 2015

Der diesjährige Herbst-Weiterbildungstag ist verschiedenartigen Themen gewidmet:

- KESB: Herr Werner Glauser von der Regionalstelle Schulsozialarbeit Winterthur wird uns die Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde näherbringen und für die Schule wichtige Fragen aufwerfen, unter anderem: In welchen Fällen ist eine Gefährdungsmeldung angebracht? Wo und wie wird sie eingereicht? Wer initiiert die Prozedur?
- Schulprogramm-Projekte: Die Stufen werden an ihren Projekten weiterarbeiten oder sie abschliessen. Ab Sommer 2016 wird das neue Schulprogramm 16 – 20 unsere pädagogische Arbeit bestimmen.
- Pädagogische Konvente: 1 – 2 Lehrpersonen stellen ihren Stufenkollegen ein pädagogisches Thema vor.
- Themenwoche: Am letzten Weiterbildungstag hat die Lehrerschaft das Thema der Themenwoche 2016 für die ganze Schule festgelegt: «Dusse – vorusse». Nun wird es darum gehen, einen ersten Grobplan für die Woche zu erstellen.

Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfungen der Gymnasien

Auch in diesem Jahr führen wir die Vorbereitungskurse durch. Sie richten sich an Gympi-Anwärter der 6. Klasse und der 2./3. Sek. und werden jeweils am Samstagvormittag stattfinden, ab Herbstferien bis zum Prüfungstermin (7./8. März 2016). Die Schülerinnen und Schüler der Schule Dättlikon werden ebenfalls zur Vorbereitung eingeladen.

Die Kurse haben folgende Ziele:

- Die Aneignung von Prüfungswissen in Deutsch, Mathematik und Französisch (nur Sekundarstufe).
- Das Lösen von Prüfungsaufgaben aus früheren Jahren.
- Die Anwendung geeigneter Lerntechniken
- Den Abbau individueller Wissensdefizite

Allen Kandidaten viel Erfolg!

Neue Mitarbeitende

Frau Lucia Krammer hat ihre Aufgabe als Logopädin auf das neue Schuljahr aufgenommen, wir haben in der letzten Ausgabe darauf hingewiesen. Heute stellt sie sich selber vor.

Frau Jolanda Faoro hat am 1. September ihre Anstellung angetreten. Sie wird in verschiedenen Funktionen tätig sein:

- Fachperson Betreuung
- Klassenassistentin Kindergarten und Sekundarstufe
- Schwimmbegleitung

Frau Faoro stellt sich selber in wenigen Worten vor, lesen Sie ihr nachstehendes Porträt.

Wir wünschen ihr einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Schulleiter
Francis Crevoisier



Mein Name ist **Lucia Krammer**. Ich bin seit diesem Schuljahr als Logopädin an der Schule in Pfungen tätig.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, Lehrern und Eltern und auf viele spannende Momente an der Schule in Pfungen.



Mein Name ist **Jolanda Faoro**. Seit drei Jahren wohne ich in Pfungen und bin Mutter von zwei erwachsenen Kindern.

Ich habe in den letzten Jahren einige Erfahrung in der Kinderbetreuung sammeln können. Unter anderem war ich in verschiedenen Kreisen der Stadt Winterthur in der ausserschulischen Betreuung aktiv.

Ebenso war ich als Aufgabenhilfe und Mittagstischleiterin tätig.

Meine Kreativität, mein Bewegungsdrang und die Freude an der sozialen Arbeit kamen in den letzten drei Jahren in der Tätigkeit als Sachbearbeiterin zu kurz. Darum freue ich mich überaus, mich wieder der Arbeit mit Kindern widmen zu können. Ich stehe am Ende meiner Ausbildung zur Fachfrau Betreuung und hoffe, diese bald erfolgreich abschliessen zu können.

Ab 1. September 2015 darf ich in folgenden Funktionen der Kinderbetreuung tätig sein:

- Schulergänzende Betreuung
- Klassenassistentin
- Schwimmbegleitung

Ich freue mich sehr auf die interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit und bin gespannt auf die fröhliche Kinderschar.

Resonanzkonzerte

Besondere Nachwuchstalente spielen mit dem Resonanzorchester unter der Leitung von Reto Cuonz Werke grosser Meister – ein besonderer Genuss!

Samstag, 19.9.2015, 17.00 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus, Lendikerstr.7, Weisslingen

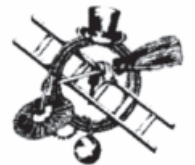
Sonntag, 20.9.2015, 17.00 Uhr
Kongresshaus, Liebestr. 3, Winterthur

Eintritt frei – Kollekte, mehr Infos unter
www.jugendmusikschule.ch oder 052 213 24 44

die
jugendmusikschule
Winterthur und Umgebung

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter
Friedhofstrasse 23, 8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08 / Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeferkaminfeger.ch
www.pfeferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Die Arztpraxis Pfungen zieht um

Ab 8. Oktober 2015 sind wir in unseren neuen Praxisräumlichkeiten im Erdgeschoss an der Riedackerstrasse 5 auf dem Areal der Keller Ziegelei beim Bahnhof in Pfungen tätig.

Wir starten am neuen Ort als Ärztehaus und Apotheke. Gerne werden wir Sie weiterhin kompetent und umfassend betreuen.

Wir bitten all unsere Patienten allfällige Medikamentenbestellungen bis zum 20. September zu tätigen, da die Praxis anschliessend ca. 1 Woche ganz geschlossen bleibt.

Wir werden jedoch für dringende Notfälle über unsere gewohnte Telefonnummer zu den Praxisöffnungszeiten erreichbar sein.

Wir freuen uns!

Dr. med. Bettina Meier, Sandra Köppel (Apothekerin) und Team

Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon



Wanderung vom 20. August 2015

Die Senioren fanden knapp Platz in der S 41 bis Bülach, aber so ist es halt, wenn die Jungen wieder zur Arbeit fahren müssen. Aber schon ab Zürich waren genügend Plätze vorhanden. Im Zug nach Luzern stellte dann Hermann fest, dass seine Schuhe den Tag wohl nicht überleben würden. So machte er sich in Luzern auf, um sich neues Schuhwerk zu besorgen. Zeit war noch genug laut Fahrplan. Doch ein Personenunfall bei Horw verhinderte die Einfahrt des Personenzuges aus Engelberg. Plötzlich hiess es einsteigen in den IR nach Interlaken. So fuhren wir dann, meist stehend, in der ersten Klasse, zwischen Chinesen eingeklemmt, bis nach Hergiswil. Wo war Hermann? Der hatte die überraschende Abfahrt verpasst und machte dann eine abenteuerliche Verfolgungsjagd auf die Gruppe. Die Gruppe, das waren unterdessen 31 Wanderlustige. 25 stiegen dann in Grafenort aus, um im gleichnamigen Gasthaus die wohlverdiente Kaffeepause zu geniessen. Wir wurden hier von zwei Männern aus Bangladesch bedient.



Frida und Christiane wurden zu Servicehilfen ernannt. So wurde der Besuch kurzweilig für alle. Hermann war noch nicht da! Man entschloss sich trotzdem zum Aufbruch.

Über die Strasse und die Schienen der Bahn, am Herrenhaus der Grafen vorbei erreichten wir den Weg bei der Engelberger Aa. Hier tauchte plötzlich mit Riesenschritten Hermann auf. Die neuen Schuhe wurden gleich richtig getestet. Wir benutzten einen schönen Fahrweg, der dem Fluss folgte und leicht anstieg. Die Aa bildet hier die Grenze zwischen Nid- und Obwalden. Bald passierten wir den Weiler Obermatt mit dem Ausgleichsbecken der Luzerner Kraftwerke. Weiter hinten waren Arbeiter der Kantone mit Ausbesserungsarbeiten an Strasse und Aa beschäftigt. Nun wurde der Weg ruppiger und schmaler und die Steigung begann erst richtig. Immer wieder mussten Brücken überquert werden, was einen Blick auf den reissenden Fluss ermöglichte, ein tolles Erlebnis von der sicheren Brücke herunter. Ein kurzer Halt zum Trinken und Tenuiefetz wurde eingeschaltet, denn obwohl wir im Schatten unterwegs waren, kam man richtig ins Schwitzen. Nach mehreren Hängebrücken, auf denen es manchen Leuten nicht mehr so wohl war, erwartete man, dass die Kletterei weniger würde. Aber oha lätz, die ging erst richtig los. Nach dem Zusammenfluss der Aa und des Arnibachs folgte erneut ein steiler Aufstieg

zwischen den Felsbrocken – neben uns der tosende, schäumende Fluss. So waren wir dann froh, dass Tonis Balm (ein von Idealisten erstellter Unterstand unter einer Felswand) auftauchte. Hier war Mittagspause. Nachdem die verschwitzten Kleider ausgezogen

waren, stillte man Hunger und Durst. Schöne Tische und Bänke luden zum Verweilen ein. Aber halt, wir waren ja noch nicht am Ziel, die letzten steilen Anstiege warteten noch. Weiter oben führte der Weg durch einen kleinen Tunnel, dann war die Strasse beim Sattelboden von unten zu sehen, ein Zeichen, dass wir es bald geschafft hatten. Die Ebene erreichten wir beim Auslauf des Eugensees. Der Weg führte um den See herum zur Talstation der Titlisbahn, wo wir aufeinander warteten.

Wir hatten beim Aufstieg 10 Brücken und Stege überquert, zum Teil mit zittrigen Knien, und dabei 400 Höhenmeter überwunden. Die Aa entspringt westlich vom Surenenpass auf 2291 Metern und mündet bei Buochs in den Vierwaldstättersee. Wir trafen uns mit den 6 Engelbergerwanderern beim Restaurant Alpenschmaus. Nadisna fanden sich die verschiedenen Leute hier ein. Nun kam der Witz des Tages. Da unsere Gruppe mehr als 20 Personen umfasste, mussten 11 Leute ein Erstklassbillet lösen? Dies gilt nur zu bestimmten Abfahrtszeiten, das bestimmt die Zentralbahn. Noch Fragen? Der Rest der Heimfahrt verlief ohne grössere Aufregungen. Das war wieder einmal eine Wanderung wie zu Wernis Zeiten, nur sind wir alle ein paar Jahre älter. Aber die Wehwechen vergehen und die schönen Eindrücke werden uns begleiten. Jedenfalls danke ich, wohl auch im Namen aller, Frida und Christiane für die Führung, die Organisation und die Betreuung bei der Kaffeepause. Um 19.45 Uhr konnten wir wohlbehalten den Zug in Pfungen verlassen.

Hans Gerber

Konzerte

Singkreis
Pfungen



Embrach

Sonntag, 20.9.2015
17 Uhr, Ref. Kirche

Antonio Salieri
Krönungs Te Deum

Johann Nepomuk Hummel
Messe in B

Pfungen

Samstag, 26.09.2015
20 Uhr, Ref. Kirche

Æmilian Rosengart
Te Deum

Leitung: Ursula Pestalozzi

Ensemble ad hoc

mit

Antonia Ruesch
Grégoire Babey
Violine

Paul Gerhard Engeli
Viola

Annemarie Reimann
Violoncello

Yolanda Schibli
Akkordeon, Embrach

Karin Sobaskiewicz
Akkordeon, Pfungen

Kiyomi Higaki
Continuo





Wir haben eine Einladung für das Geburtstagsfest von Vampir Dracula bekommen. Er wollte seinen 584. Geburtstag feiern. Ohne lange zu überlegen, machten wir uns auf und reisten zum Schloss Bran. Doch wir fanden den Vampir bei unserer Ankunft im Schloss krank vor, da offenbar eingebrochen, sein Anti-Anti gestohlen und mit einer nutzlosen Fälschung vertauscht worden war. Das Anti-Anti ist ein Wundermittel, das Dracula vor Knoblauch und Sonnenlicht schützt und ihn somit zu einem Normalsterblichen werden lässt, der auch keinerlei Blutdurst verspürt.

Nachdem wir den Übeltäter festgenommen hatten, erfuhren wir von Draculas Egoismus, denn er wollte dem anderen Vampir in seiner Notlage kein Anti-Anti geben. So beschlossen wir, weiteres Anti-Anti mit dem Rezept des alten Weisen herzustellen. Doch die Zeit wurde zu knapp und Dracula war im Bluttausch: Mitten in der Nacht mussten wir von der Fee dringend Ersatzblut besorgen. Auf dem Weg wurden jedoch vier Kinder von anderen durstigen Vampiren entführt. Diese konnten wir dann in einem Tauschhandel zurückgewinnen. Darauf beschlossen wir, die Kinder gegen weitere feindliche Handlungen zu schützen, und taufte sie Eowyn, Pikachu, Pocahontas und Andromeda. Desgleichen konnten wir den Feenstaub als letzte Geheimzutat finden und somit den Vampir wieder heilen. Die Vampirparty war gerettet und wir feierten noch am letzten Tag bis in den Abend hinein.



Bist auch du bereit für ein Abenteuer? Dann erwarten wir dich an unserer Schnupperaktivität vom 19. September 2015, Informationen auf www.wartstart.ch.

Exkursion in die Töss-Auen am 27. September 2015

Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner von Dättlikon und Pfungen

Der Verein Pro Töss-Auen lädt Sie am **Sonntag, 27. September**, zu einer Exkursion in die Töss-Auen ein.

Wir treffen uns um 9.50 Uhr beim Bahnhof Embrach oder aber um ca. 10 Uhr in den Töss-Auen, auf dem Parkplatz des Kynologischen Vereins Embrach. Ab Dättlikon fährt der Bus 665 um 9.35 Uhr zum Bahnhof Pfungen, mit direktem Anschluss an die S 41, die um 9.46 Uhr in Richtung Embrach abfährt.

Wir machen einen Rundgang in den Töss-Auen, spazieren ans Töss-Ufer und wandern anschliessend nach Rorbas, wo Sie der Verein Pro Töss-Auen ins Café Rorboz zu Kaffee, Tee und Gipfeli einlädt.

Die Töss-Auen sind eines von fünf Objekten im Kanton Zürich, welche im Inventar der Auengebiete von nationaler Bedeutung aufgeführt sind. Das Gebiet umfasst 27 Hektaren Riet, Magerwiesen, Wald und Uferzone. Ins Bundesinventar wurden die Töss-Auen im Jahr 2003 aufgenommen. Bereits in den 1990er Jahren wurden Teile des Gebiets kommunal und überkommunal geschützt. Ein Naturparadies, dürfte man annehmen, wäre da nicht die Jagdschiessanlage Embrach, die diese Idylle empfindlich stört und verhindert, dass eine Schutzverordnung erlassen und umgesetzt wird.

Wer sind die Schützen, die in der Schiessanlage Au im Schutzgebiet ihrem Hobby oder ihrer Passion frönen?

Mitglieder des Vereins Pro Töss-Auen haben an fünf Samstagvormittagen einen Augenschein genommen und anhand der parkierten Autos eine Statistik ohne Anspruch auf Vollständigkeit zusammengestellt.

Von den erfassten Fahrzeugen sind etwa zwei Drittel im Kanton Zürich zugelassen, die übrigen Autos wurden aus anderen Kantonen oder aus dem Ausland nach Embrach gefahren. Speziell beliebt scheint die Anlage bei Schützen aus den Kantonen Aargau, Thurgau, St. Gallen und Schaffhausen zu sein. Aber auch aus den Kantonen Graubünden und Wallis oder aus Spanien und Österreich finden Schützen den Weg ins Schutzgebiet. (Der Begriff Schutzgebiet kommt nicht direkt von «schiessen», sondern von «schützen»).

Bei zum Teil hitzigen Gesprächen mit den Fahrzeughaltern, die gerade draussen auf dem Parkplatz standen, stellten wir fest, dass viele Schützen keine Ahnung davon haben, welchen Schaden das Schiessen in der Aue anrichtet. Viele denken, die Wurfscheiben («aus Erde») und auch die Munition seien für die Umwelt absolut unproblematisch. Kaum einer hat sich in einem Rundgang in der Aue umgesehen und sich einen Eindruck darüber verschafft, in welchem Zustand sich die Natur bei der Schiessanlage befindet. Anlässlich dieser Gespräche haben wir ausserdem die Feststellung gemacht, dass sich unter den Besuchern viele Sportschützen befinden.

Machen Sie sich ein eigenes Bild von der Situation im Schutzgebiet und nehmen Sie an unserer Herbstexkursion am 27. September 2015 in die Töss-Auen teil.

Infos dazu finden Sie auch auf unserer Homepage www.protoessauen.ch.

Präsidentin des Vereins Pro Töss-Auen, Dättlikon
Marianne Trüb

Begegnungstag mit Musik, Grilladen und Oldtimern

Am Samstag, 18. Juli, fand im Alterszentrum im Geeren in Seuzach der beliebte Sommer-Begegnungstag statt. Zahlreiche Besucher genossen die fröhliche musikalische Umrahmung durch das Schwyzerörgeli-Quartett Echo vom Warpel. Im kulinarischen Bereich sorgten feine Grilladen, gartenfrische Sommersalate und hausgemachte Dessertvariationen dafür, dass keine Wünsche offenblieben.

Ein Highlight war die attraktive Oldtimer-Ausstellung. Die motivierten Chauffeure liessen es sich nicht nehmen, Gäste und Bewohnende in ihren alten motorisierten Schmuckstücken zu kleinen Rundfahrten einzuladen. Die Bewohnenden ihrerseits verkauften verschiedene handgemachte Werksachen.



Die Oldtimer konnten nicht nur bestaunt werden, sondern man konnte Sie als Mitfahrer auch testen.

Informative Projektgalerie

Wer sich über das Projekt «Erweiterung und Teilsanierung des AZiG» und über die anstehende Urnenabstimmung vom 18. Oktober über den Projektierungskredit von 3,85 Mio. Franken informieren wollte, kam in der attraktiven Projektgalerie auf seine Rechnung. AZiG-Geschäftsführer Urs Müller: «Ich darf mit Freude feststellen, dass unser Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» auf ein gutes Echo stösst. Damit soll auf Basis der Bedarfsmeldungen unserer Verbandsgemeinden die Anzahl Betten von heute 134 auf neu 174 erhöht werden. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung wächst der Bedarf an Pflegeplätzen in den kommenden Jahren unabhängig von den in einigen Gemeinden in Angriff genommenen Projekten «Wohnen im Alter» nämlich kontinuierlich und rasant an. Weil auch die durchschnittliche Pflegebedürftigkeit und der Komfortanspruch neu eintretender Bewohnerinnen und Bewohner deutlich zunehmen, müssen wir unsere Dienstleistungen und unsere Infrastruktur den neuen Bedürfnissen anpassen.» Wer sich vom aktuellen Stand der Infrastruktur und des Platzangebotes im AZiG selber ein Bild machen wollte, liess sich von kompetenten «Reiseleitern» auf eine informative Hausführung mitnehmen.

Walter Minder

AED-Schulung in der Gemeinde

Am 18.06.2014 wurde die erste AED-Schulung durch den Samariterverein Pfungen-Dättlikon durchgeführt. Sowohl die Rückmeldungen seitens der Kursleitung, als auch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren durchwegs sehr positiv. Gerne laden wir auch dieses Jahr Interessierte ein, einerseits die Defibrillatoren kennen zu lernen und andererseits das Basiswissen zu den lebensrettenden Sofortmassnahmen zu erlernen oder zu repetieren.





Kurs: **AED-Schulung**

Ziel: Grundinformationen über die Reanimation theoretisch und praktisch erfahren. Anwenden der entsprechenden Geräte in Kombination mit den nötigen lebensrettenden Sofortmassnahmen

Datum: **Mittwoch, 30.09.2015 / 1900-2200 Uhr**

Ort: Zivilschutzanlage Seebel Pfungen

Kosten: Gratis für Einwohner von Pfungen*
CHF 40.- für Auswärtige

Kontakt: Sandra Bänninger, 079 640 16 56

Anmeldung: kurse@sv-pfungen-daettlikon.ch

Anmeldefrist: bis 24.09.2015

* Für die Bevölkerung von Pfungen werden die Kosten von der Gemeinde übernommen. Die Anmeldung wird gültig mit der Überweisung einer Bearbeitungsgebühr von CHF 40.- auf das Konto des Samaritervereins Pfungen-Dättlikon. Diese wird nach erfolgreichem Kursbesuch durch die Gemeinde wieder zurückerstattet. Wenn der Kurs nicht besucht wird, erfolgt keine Rückerstattung.

Weitere Infos zum «Binde-Strich» auf:
[www.pfungen.ch / Bindestrich](http://www.pfungen.ch/Bindestrich)
Redaktionsschlüsse, pdf-Dokumente usw.



Pfungemer 5-Pässe-Fahrt 2015



Senioren-Wandergruppe Pfunggen-Dättlikon



Wanderung am 17. September 2015
(Verschiebungsdatum 24.9.2015)

Idyllische Wanderung über den Zimmerberg

Wir wandern von Langnau über den Zimmerberg nach Horgen. Auf guten Flur- und Waldwegen erreichen wir in geruhsamem Aufstieg zuerst den Gattiker- und dann den Waldweiher.

Nach dem Mittagshalt geht es weiter Richtung Horgenberg bis zur Bushaltestelle Moorschwand.

Gesamte Wanderzeit ca. 3 Stunden.
Wir haben keine verkürzte Variante.

Abfahrt: Pfungen ab 09.16 Uhr
 Zürich ab 10.18 Uhr
 Langnau an 10.40 Uhr

Rückfahrt: Horgen ab 16.59 Uhr, S 8
 Winterthur an 17.49 Uhr
 Pfungen an 18.15 Uhr

Anforderung: leicht

Fahrtkosten: **Wir fahren mit einem 9-Uhr-Pass**
Jeder löst selber seinen 9-Uhr-Pass

Anmeldung: bis Montag vor der Wanderung bei
Nelly Günter, 052 315 17 97
Hanni Radon, 052 315 29 56
Leitung und Auskunft über Durchführung:
wie oben

Bedrückt?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

Kosmetik/Massageinstitut

1 Jahr Pohoda

Freitag, 18. September 2015
17.00 – 22.00 Uhr

Zu unserem einjährigen Jubiläum laden wir Sie herzlich ein mit uns anzustossen. Neben einem feinen Apéro gibt es Kosmetik- und Massagegutscheine zu gewinnen.

Riedackerstr. 5
8422 Pfungen
052 233 86 86
info@pohoda.ch
www.pohoda.ch

DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter rechts
8422 Pfungen
079 670 92 74

diebrocki.ch

Sonntag 4.10. offen

Erntedank

$\frac{1}{2}$ vom Umsatz wird gespendet
ab dem Tag Kleider $\frac{1}{2}$ Preis

OFFEN: MO-FR 13.30-18.30, 7XSO OFFEN

Warum dürfen wir die

Unfallversicherung

für die gemeinsame Putzfrau nicht teilen?

Die Antwort finden Sie hier: www.svazurich.ch/uvg

SVA Zürich



Stiftung Spörrihaus

Wohn- und Ortsmuseum
der Gemeinden Dättlikon und Pfungen

„Chinder-Moschtete“ im Museum

Wie kommt der Apfel vom Baum in die Flasche?
Wir zeigen es, und „mosten“ mit Kindern ab
Kindergarten, am:



Samstag, 26. September von 10.00 - ca.16.00 Uhr
im Ortsmuseum in Dättlikon

Mitbringen: 1 - 2 grosse, leere Pet-Flaschen
Mittagessen: ein Cervelat und Brot
(je nach Wetter werden wir „brötle“ oder die Wurst kalt essen)
Getränke und Dessert spendiert das Museum

Anziehen: Wirklich alte Kleider (Obstflecken!), Gummistiefel,
wenn nötig Regenschutz

Anmeldung: Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis am
19. September mit Name und Alter des Kindes.

Beatrice Scherer bea.scherer@bluewin.ch 052 315 44 34 079 261 77 43
Thomas Minder thomas.minder@sunrise.ch 052 315 16 76 076 456 56 44

Für Notfälle bitte Telefonnummer angeben, unter der die Eltern erreichbar sind!

Wichtig: Während des Mostens sind wir über die 2 Handy-Nr. erreichbar.
Mitteilen, wenn ihr Kind auf Wespen-oder Bienenstiche allergisch
reagiert. Allenfalls Medikamente mitgeben.
Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Am 18. September

fiired de Oskar Bollinger
im Hinterdorf 15 sin runde

70. Geburtstag.



Mir wünsched em Jubilar
alles Gueti zu sim grosse Tag
und witerhin gueti Gsundheit und viel Freud
bim Werke am Huus wie au bi usgibige Wanderige
und Skitoure i de gliebte Berge!

Bliib gsund und munter!
Dini Chind mit Familie

Eröffnen Sie eine AktivAnlage Top und profitieren Sie von 0.75% Vorzugszins



Angebot nur für Neugeld gültig

Zinssatz: 0.75% p.a. gültig bis 30. Juni 2016
(statt 0.30% p.a.)

Mindestbetrag: CHF 10'000

Maximalbetrag: CHF 250'000

Kündigungsfrist: 1 Jahr
frühestens kündbar auf den 30. Juni 2017

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder persönlich in einer
unserer Geschäftsstellen.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach
Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig



**Bibertag, OV-Fossilien suche in Frick
am Samstag, 29. August 2015**



Zur frühen Morgenstunde trafen wir uns am Gemeindeparkplatz Pfungen, um mit einem Car nach Frick zu fahren. Es trafen 18 Kinder in Begleitung ihrer Eltern ein. 18 Kinder: ein neuer Rekord. Voller Vorfreude stiegen wir in den Car, nach einer Stunde amüsanten Carreise kamen wir in Frick an. Dort besuchten wir das Sauriermuseum. Als Erstes sahen wir uns einen Film über die Entstehung und Ausgrabung der Dinos an. Danach besichtigten wir unter Führung das Museum, gespannt und interessiert horchten die Biber zu. Anschliessend machten wir uns auf eine kurze Wanderung durch das idyllische Frick bis zur Ziegelei Keller AG. Dort gab uns Hansueli noch weitere Informationen über den Ablauf, danach entliess er uns zum Fossilienklopfen. Voller Vorfreude erstürmten dann die Biber den kurzen Aufstieg zum Fundort. Innter kurzer Zeit fanden sie Fossilien und kamen in einen Suchrausch. Zu meinem Erstaunen gab es beim Klopfen kaum blutige Finger. Zum Mittagessen ging es wieder runter, dort warteten Hansueli und Edi schon mit feinen Würsten vom Grill auf uns. Nach dem Essen tobten sich die Biber am kleinen Brunnen der Anlage aus, anschliessend ging es wieder ran ans Klopfen. Kurzerhand konnte Turi am Nachmittag eine Führung durch die Grube organisieren, dort finden immer noch Fossilien- und Dinosaurier-Ausgrabungsarbeiten statt. Für uns alle war es eine Premiere, so hautnah zu sehen, wie das vonstatten geht.



Müde und durchgeschwitzt, aber glücklich und mit vielen Fossilien im Gepäck gingen wir wieder retour zum Car. Kurz nach 17.00 Uhr trafen wir wieder in Pfungen ein. Es war ein richtig cooler Tag. Danke, liebe Biber und liebe Eltern, für diesen wunderschönen Tag. Ein weiteres Dankeschön geht an Hansueli, Turi, Edi und Werner für das Organisieren und Grillieren.

Mit freundlichen Grüssen, euer Oberbiber

Pilznachrichten:

Liebe Hobbypilzler/-innen, es ist nicht vorauszusehen, was für Pilzarten sich nach diesem heissen und trockenen Sommer in unseren Pilzkörben sammeln lassen. Wenn der September genügend Regen bringt, kann die Ernte mehr oder weniger zufriedenstellend sein. Es ist möglich, dass Pilze wachsen werden, die man seit einigen Jahren nicht mehr gefunden hat, daher ist es unabdingbar, diese kontrollieren zu lassen, denn auch sie können sehr fein oder sehr schlecht sein! Unsere Neugier soll dies aber nicht einschränken. Ich wünsche Ihnen schöne Waldspaziergänge. Pilz Heil!

Willy Brülisauer

Voranzeigen:

26.09.2015 Familien-Pilzete

Besammlung 10.00 Uhr, Parkplatz Gemeindekanzlei Pfungen. Alle, Klein und Gross, sind herzlich eingeladen. Keiner ist zu klein, um ein interessierter Pilzler zu sein!

KEIN PILZ GEHT UNKONTROLLIERT NACH HAUSE!

Bibertage 26. Sept. 2015 und 27. Sept. 2015

Am Samstag sind wir mit den Pilzern unterwegs.

Für nähere Informationen über den Ablauf des Wochenendes steht Ihnen Kevin gerne zur Verfügung. Tel. 076 344 94 96

Liebe «Binde-Strich»-Leserin, lieber «Binde-Strich»-Leser, besuchen Sie unsere Anlässe, lernen Sie uns kennen, wir haben in Naturfragen einiges zu bieten! Wir, der Vorstand des OV, wünschen Ihnen eine interessante Herbstzeit in unserer viel bietenden Natur.

Publikationen für den OV Pfungen
Willy Brülisauer

Gratulationen

**Unser ältester Pfungemer,
Herr Angelo Antonio Bont,**
wohnhaft an der Breiteackerstrasse 6 in Pfungen,
feiert am 29. September 2015 seinen
98. Geburtstag.

Den 91. Geburtstag feiert
am 3. Oktober 2015
Frau Helene Hügli-Sauter,
mit Aufenthalt im Alterszentrum im Geeren
in Seuzach.

Liebe Frau Hügli, lieber Herr Bont
Zu Ihrem Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und
wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und
viel Glück im neuen Lebensjahr!

/ek

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN IM KUNSTTURNEN 2015

Am 26./27. September finden in Winterthur die Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen 2015 statt.

Als Organisator zeichnet das Trainingszentrum Winterthur (TZW) verantwortlich. Als Interessenverband der Kunstturnerinnen in der Region bietet es talentierten Athleten wöchentlich bis zu drei zusätzliche Trainingseinheiten. Aus den fünf Riegen rund um Winterthur rekrutieren sich nun auch die Helfer für die nationalen Titelkämpfe. Für sie ist es selbstverständlich und eine Freude, einen Beitrag leisten zu können. So haben sich die fast 200 Einsätze, welche von Freitag bis Sonntag abzudecken waren, schnell belegen lassen.



Knapp einen Monat vor den Weltmeisterschaften in Glasgow verspricht der Anlass in der Eulachhalle zu einem spannenden Wettkampf zu werden. Neben Giulia Steingruber werden auch bei den Männern Medaillengewinner der diesjährigen Europameisterschaften im Einsatz stehen. Bei dieser Ausgangslage wird bei den Männern ein enges Rennen um den Mehrkampftitel erwartet.

Bei den Frauen ist dafür die Ausgangslage ziemlich klar. Giulia Steingruber (TV Gossau) visiert ihren fünften Titel in Folge an. Ihre Ziele dürften sich denn vor allem auch an der WM in Glasgow und Olympia 2016 in Rio orientieren. Auf europäischem Boden hat sie bewiesen, dass sie zu den Besten ihres Fachs gehört. Nachdem sie an den 1. European Games in Baku nach Mehrkampf-Silber noch zweimal Gold und einmal Bronze an den Einzelgeräten erturnte, ist Steingruber endgültig zur europäischen Turnkönigin aufgestiegen.

Für den Meistertitel bei den Männern ist das Rennen hingegen sehr offen. Kandidaten für den Sieg sind neben dem Olympiateilnehmer und Routinier Claudio Capelli (BTV Bern) sicher auch die beiden EM-Medaillengewinner von Montpellier (F) Christian Baumann (Silber am Barren) und Pablo Brägger (Bronze am Boden). Zum erweiterten Favoritenkreis zählt auch Taha Serhani (TV Hegi). Der Winterthurer Sportler des Jahres 2014 wurde im vergangenen Jahr überraschend Schweizer Vizemeister und hofft vor heimischem Publikum sicher auf entsprechende Unterstützung.

Die gut eingerichtete Eulachhalle bietet Platz für knapp 1600 Zuschauer, was neuen Rekord für diesen Anlass bedeuten würde. Ziel des OKs und der mittragenden Vereine ist es, einen Sportevent der Spitzenklasse zu organisieren. Dafür sind die Weichen gestellt und die Arbeit in den einzelnen Bereichen ist aufgenommen.

Wettkampfort

Eulachhalle Wartstrasse 73, 8400 Winterthur

Programm

Samstag, 26. September 2015

11.30–13.30 Frauen, Mehrkampf Amateure

15.00–16.15 Frauen, Mehrkampf Elite

18.30–20.30 Männer, Mehrkampf Elite und Amateure

Sonntag, 27. September 2015

11.00–15.00 Gerätefinals Frauen und Männer

Weitere Infos www.smkunstturnen.ch



Damenriege Dättlikon

Turnfahrt 15. und 16. August 2015 Kandersteg–Leukerbad

Am Samstagmorgen war Treffpunkt am Hauptbahnhof in Winterthur. Leider nur zu viert, dafür topmotiviert!

Pünktlich ging's mit der SBB via Bern nach Frutigen. Dort angekommen, regnete es bereits und es sollte auch den Rest des Tages nicht mehr aufhören. In Frutigen, unserem ersten Halt, besuchten wir das Tropenhaus. Vor Ort konnten wir einen Rundgang durch den Tropengarten und die Fischhalle mit den Stören machen und informierten uns über die Fischzucht und verschiedene Energiethemata.

Weiter ging's mit Zug und Bus bis an die Talstation der Sunnbühlbahn. Oben angekommen, genehmigten wir uns erst mal eine Pause im Bergrestaurant, es regnete immer noch und das Thermometer zeigte noch 9 Grad an ... Eine kurze, einfache Wanderung führte uns in Regen-Vollmontur zum Berghotel Schwarzenbach. Herr Stoller, der Betreiber, bereitete uns einen warmen Empfang: Gemäss seiner Auskunft hatten zwei Drittel der Gäste aufgrund des schlechten Wetters abgesagt. Darum waren ausser uns auch nur noch ca. 20 weitere Gäste anwesend. Es war sehr angenehm, warm und ruhig. Das Essen schmeckte ausgezeichnet. Gemütlich liessen wir den Abend ausklingen.

Nachdem am anderen Morgen alle ihre Schuhe wieder gefunden hatten, starteten wir früh in Richtung Gemmipass. Der Regen hatte aufgehört, dafür lag nun die ganze Region in dichtem Nebel und das Thermometer zeigte gerade noch 4 Grad an. Von dem warmen Sommer verwöhnt, war das ganz und gar kein einfacher Start in den Tag. Von der schönen Region mit See, den wunderschönen Bergblumen und Bergen haben wir leider nichts gesehen. Die Zwischenstopps fielen entsprechend kurz aus und wir kamen schon bald auf dem Gemmipass an. Der Weg nach Leukerbad war dann nicht mehr so entspannend. Wo soll da nur ein Weg runtergehen? Steil ging es auf dem Zickzackpfad ca. 900 Höhenmeter in Richtung Tal. Gleich zu Beginn musste die 600 m hohe Gemmiwand auf der Südseite des Passes überwunden werden, wobei die waghalsig angelegte Wegstrecke zum Glück gesichert ist. Den einen schlotterten die Knie wegen der Belastung, den anderen, weil es schon ziemlich stotzig runterging. Aber Nebel sei Dank sah man gar nicht so weit ...

In Leukerbad lichtete sich der Nebel dann und es kam sogar noch kurz die Sonne zum Zug! Und da wir sooo weit gewandert waren, genehmigten wir uns kurzum eine Pizza! Im wohlig warmen Thermalbad entspannten wir anschliessend unsere müden Knie und Beine, bevor es mit Bus und Bahn wieder auf den langen Heimweg ging.

Für die Damenriege Dättlikon
Miriam Wäckerli

Stiftung Spörrihaus

Wohn- und Ortsmuseum
der Gemeinden Dättlikon
und Pfungen



Das Museumsjahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen.

Die letzten Öffnungstage sind:

**am Herbstfest, 12. und 13. September, und am Sonntag,
4. Oktober, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr.**

Benutzen Sie nochmals die Gelegenheit zum Besuch der
Wechselausstellung «Sinn-los begabt: wenn Sinne fehlen».

Besuchen Sie auch folgende Ausstellung in unserem Museum:

17. und 18. / 24. und 25. Oktober: Bilderausstellung:
«Natur und Fantasie»

Werkschau von Peter Rappel

Am 27. September findet der 2. Kindertag im Museum statt:

Die Kinder haben Gelegenheit, selber Most herzustellen.

Beachten Sie für beide Veranstaltungen die separaten Flyer in die-
ser «Binde-Strich»-Ausgabe.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Für die Museumskommission
Beatrice Scherer und Thomas Minder

TIERRETTUNGSDIENST

Leben hat Vortritt


Sekretariat: Notfallzentrale: 01-211 22 22

Bürogummi mit
handwerklichem Geschick?


...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten
Werkplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke**
aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst
zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter
fachkundiger Anleitung.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon oder per Mail** zur
Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind
Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder
Familie, an einem Götli- oder Frauen-Nachmittag.



www.buetikofer-holzbau.ch
052 315 19 74



Ripplichruut & Baletätsch heiled alli bösa Blätz

Kennen Sie sich aus mit Kräutern und Pflänzchen? Ich meine da-
mit nicht unbedingt das Grünzeug, welches Sie in Ihrem Garten
ziehen, sondern Pflanzen, die an jedem Waldweg zu finden sind.



Um nur zwei Beispiele zu nennen: Dass der Spitzwegerich als
Wundkraut bezeichnet wird und frisch gepflückt und zerquetscht
wundheilend wirkt, dürfte bekannt sein. Mit Bienenwachs zur
Salbe verarbeitet, hilft er aber auch bei Brandwunden und Ge-
schwüren. Sein «Bruder» Breitwegerich hingegen verschafft (als
Einlage in den Schuhen) bei schmerzenden Füßen oder drohen-
den Blasen Linderung. Eben: Ripplichruut und Baletätsch (Breit-
wegerich) heiled alli bösa Blätz.



Haben Sie den Spitzwegerich aber auch schon paniert und gebraten
zum Apéro genossen? Oder eine Steinsuppe mit Gemüse,
Brennnesseln und Giersch? Probieren Sie es, es wird Ihnen
schmecken.

Herzlichen Dank, Anita, für diesen spannenden Abend im Wald!
Und den Kuchenspenderrinnen fürs Dessertbuffet. Nächstes Mal
gibt's dann Holunderfondue.

Sandra Bänninger

WIEDER IN DEN NATIONALRAT

Jürg Stahl

bisher



9A.15.18

**Gesundheit
Bildung
Bewegung
und Sport**

**2x
auf Ihre
Liste 1**

www.juergstahl.ch

In den Ständerat:
Hans-Ueli Vogt

SVP
SCHWEIZER
QUALITÄT
Schweizerische Volkspartei
des Kantons Zürich



End- und Wyberschiessen

**Samstag, 3. Oktober 2015, 13.00 – 17.00 Uhr,
Schützenhaus Pfungen**

Wir laden Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner von Pfungen, die Jungschützen sowie alle Schützenkameraden, ein, an unserem traditionellen und fröhlichen Abschluss-Schiessen teilzunehmen.

Folgende Programme können geschossen werden:

Wyberschiessen

Schiessen mit dem Sturmgewehr 90 auf die Scheibe A5

2 Probeschüsse, gefolgt von 6 Einzelschüssen

Am Absenden liegen schöne Preise für die Teilnehmerinnen auf dem Gabentisch zur Auswahl bereit.

Teilnahmeberechtigt sind nur *nichtlizenzierte* Schützinnen

Jux-Scheibe

Schiessen mit dem Sturmgewehr 90 auf die Jux-Scheibe

Pro Person kann ein Nachdoppel gelöst werden.

Am Absenden liegen so viele Fleischpakete für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereit, wie Stiche gelöst wurden.

Lotto-Stich

Schiessen mit dem Sturmgewehr 90 auf die Scheibe A100

10 Einzelschüsse; Nachdoppel können so viele wie gewünscht gelöst werden.

Die geschossenen Werte ergeben am Absenden eine Lottokarte, mit welcher dann mindestens 3 Runden Lotto gespielt werden.

Luftgewehr- und Blasrohr-Stich

Schiessen mit dem Luftgewehr; 5 Schuss auf die 10er-Scheibe mit einer Distanz von 10 Metern

Schiessen mit dem Blasrohr; 5 Schuss auf die 10er-Scheibe mit einer Distanz von 5 Metern

Nachdoppel können so viele wie gewünscht geschossen werden.

Das Schiessen mit dem Luftgewehr und dem Blasrohr erfordert einmal andere Anforderungen als das 300-Meter-Schiessen und ist auch für jüngere Teilnehmer und Teilnehmerinnen geeignet.

Die ersten 3 Personen auf der Rangliste werden am Absenden einen Preis erhalten.

Endschiessen (nur für Teilnehmer am Jahresprogramm)

Scheibe A10, maximal 4 Probeschüsse, gefolgt von 10 Einzelschüssen

Dieser Stich muss von allen Jahresprogrammteilnehmern zuerst geschossen werden.

Absenden am 7. November 2015, 19.00 Uhr, in der Grabstube Pfungen

Bitte unbedingt das Datum in der Agenda vormerken. Die Rangverkündigung der einzelnen Stiche und die Auswahl der Preise gemäss Rangliste sowie das Lottospielen werden dann stattfinden – natürlich begleitet von gemütlichem Beisammensein.

Auf eure Teilnahme freut sich der Schützenverein Pfungen
Präsident Jürg Hartmann

Zupfe an deiner unentdeckten Saite

René Heimgartner Musikschule in Pfungen



Gratis-Schnupperlektion:
Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Ukulele oder Blues Harp
052 315 61 66 oder www.saltandpepper.ch



Peter Sofranko
Versicherungsberater
Mobil 079 231 31 81
peter.sofranko@mobi.ch

Die Mobiliar.

*Persönlich und in
Ihrer Nähe.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14, 8450 Andelfingen
Telefon 052 305 24 42, Telefax 052 305 24 49
winterthur@mobi.ch, www.mobi.ch



Nicht vergessen: Spiel- und Spasstag



Samstag, 12. September, 11.00 - 18.00 h
Mehrzweckhalle Seebel Pfungen
(bei schönem Wetter auch auf der Aussenanlage!)

Geeignet für: die ganze Familie, von 2 bis 99 Jahren
Eintritt: GRATIS für alle Familien von Pfungen und Dättlikon! **Organisation:** Elternverein Pfungen

Was machen wir:

Spiel, Spass, Bewegung, Wettkämpfe, Unterhaltung, Fun & Action - all dies kannst Du erleben am Spiel- und Spasstag mit dem Elternverein Pfungen und play4you!

Traditionelle und moderne Grossspiele aus der ganzen Welt, sowie verschiedenste Geschicklichkeitsspiele laden zum Spielen ein. Es müssen keine Regeln gelernt werden - die meisten Spiele sind selbsterklärend - und so kann die ganze Familie schon ab der ersten Minute loslegen.

Um sich von den actiongeladenen Spielen zu erholen, kann man jederzeit ein „Time out“ nehmen und sich im Kafi-Egge entspannen und stärken mit Kuchen, Hotdog, Sandwiches und kalten und warmen Getränken.

Dies ist sowohl für Neuzuzüger wie auch für Alteingesessene eine ausgezeichnete Gelegenheit, andere Familien und Kinder näher kennen zu lernen! Komm doch auch!

Gewundrig gemacht? Schau doch mal rein unter:
<http://www.youtube.com/watch?v=j76gOrhuIy8>



Fragen? Gerne gibt weitere Auskunft: Reni Spaltenstein, 052 315 10 01

Ein SUPER-BADISOMMER geht zu Ende!



Im April haben wir Sie an dieser Stelle über das neue Restaurationskonzept mit «Frauen-Power» informiert. Von vielen Seiten wurden Erwartungen und Wünsche geäussert. Das neue Baditeam ging hoch motiviert und mit einem gesunden Mass an Respekt an die Sache.

Petrus hat unsere Erwartungen sicher erfüllt, wenn nicht gar übertraffen. Wir dürfen auf einen Super-Badisommer zurückblicken. Entsprechend gross war der Einsatz, der unserem Baditeam abgefordert wurde. Kaum ein Tag zum Verschnaufen, die schönen Abende und das gastronomische Angebot luden ein zum Verweilen, so dass es oft auch später wurde.



Der Schwimmbadvorsteher (BN) wollte vom Kernteam (KT), namentlich Evi Fischer, Inga Holzweiss, Mädi Franschitz und Reni Spaltenstein, wissen, wie sie den Sommer erlebt haben und natürlich wie es weitergehen wird.

BN: Zuerst ein grosses Kompliment für das gastronomische Angebot, welches wir in diesem Sommer in der Badi geniessen durften, und ein grosses Dankeschön für den Einsatz von euch und dem ganzen Team. Wurden seitens des Teams die Erwartungen erfüllt oder gar übertraffen?

KT: Eigentlich war es nicht so schwierig, da wir gar keine grossen Erwartungen hatten. Wir sind gemeinsam aus Freude an der Sache in das Abenteuer Badikiosk eingetaucht, ohne Kenntnis von Vorjahreszahlen oder irgendetwas Handfestem, auf dem wir hätten aufbauen können, aber doch mit einem soliden Konzept. So haben wir den Kiosk von Grund auf neu organisiert, mit einem neuen Team, neuem Sortiment, neuen Lieferanten und neuen Einrichtungen. Die Bevölkerung hat uns von der Badieröffnung an bis am Schluss unterstützt mit Besuchen, Komplimenten und auch dem einen oder anderen Zeitungskommentar. Das hat uns während der hektischen Zeit den nötigen Antrieb gegeben und den Motor am Laufen gehalten. Die einzigen Erwartungen hatten wir eigentlich nur in Bezug auf ein «Sich-besser-Kennenlernen». Und diese sind von unserer Seite her bei Weitem übertraffen worden. Wir haben diesen Sommer sehr viele neue Leute kennen gelernt und diejenigen, die wir geglaubt haben zu kennen, durften wir noch besser oder von einer neuen Seite kennen lernen. Und hat nicht jeder Badigänger in dieser Saison mindestens einen neuen schönen Kontakt knüpfen können?



BN: Neben dem Kernteam waren auch viele fleissige Helferinnen und Helfer aus dem erweiterten Team im Einsatz. Eine anspruchsvolle Führungsaufgabe, müssen doch die Qualitätsvorgaben eingehalten werden. Hat sich dieses Konzept bewährt?

KT: Auf jeden Fall. Unsere Schichten waren immer mit einem Kernteam-Mitglied und einem oder mehreren Mitgliedern des erweiterten Teams belegt. Das hat sich insofern bewährt, dass wir vom Kernteam die Verantwortung für die Schicht behalten konnten und das erweiterte Team so eingesetzt wurde, wie es entsprechend Wissen, Fähigkeiten oder Präferenzen möglich war. Teammitgliedern, welche sich nur selten eingeschrieben haben, haben wir eher schnell zu erlernenden Arbeiten zugewiesen, andere, die oft im Kiosk arbeiteten, haben alle Arbeiten vom Tellerwaschen über Kasse bis zur Küche gemacht.



BN: Der Badisommer war auch geprägt von verschiedenen Spezialanlässen. Auch ich durfte mal am Spaghettitopf stehen, es hat grossen Spass gemacht. Welche Reaktionen habt ihr zu diesen Anlässen erhalten?

KT: Die Rückmeldungen sowohl von den Gästen der Veranstaltungen wie auch von den Gastköchen waren ausnahmslos positiv. Alle hatten sehr viel Spass. Die Events wurden von einer sehr treuen Gästeschar besucht, egal bei welchem Wetter (und dieses war ausgerechnet an diesen Tagen leider meistens schlecht ...)! Die Gäste waren auch spontan bereit, bei einsetzendem Regen mit anzupacken und die Zelte aufzubauen. Auch die Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung, wenn wir zusätzliches Inventar benötigten, seien es Zusatzzelte, Warmhaltebehälter, Musikanlage, Bar oder Tische, war enorm. Da hat es sich gezeigt, dass es unglaublich hilfreich ist, wenn man sich und die gegenseitigen Bedürfnisse kennt, so dass man aushelfen kann. Ohne dieses Netzwerk hätten wir das nie geschafft. Toll war auch das Konzert



von VOLPLANE im Anschluss an das sehr leckere Dolomitenbuffet vom 23.8. Ich glaube, diese Band hat nun ein paar Fans dazugewonnen. Und wer weiss, vielleicht gibt es 2016 ein Wiedersehen ...

BN: Ein schöner, aber auch intensiver Badisommer geht jetzt zu Ende. Das Konzept hat sich offensichtlich bewährt, die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind durchwegs positiv. Die Frage stellt sich natürlich, wie es mit dem Baditeam weitergehen wird.

KT: Zuerst werden wir die Badisaison 2015 sich einmal setzen lassen und im Herbst etwas Ferien machen. Dann werden wir Ideen für die Saison 2016 zusammentragen (einige sind bereits eingegangen!). Das Kernteam muss für die kommende Saison dringend verstärkt werden. Sonst gibt es für dessen Mitglieder kaum eine Verschnaufpause, jedenfalls bei einer Saison wie dieses Jahr. Auch im erweiterten Team sollten genügend Mitglieder sein, die bereit sind, sich auch an Wochenenden und in den Sommerferien zu einer Schicht einzutragen. Wie du siehst, hängt alles davon ab, wer sich von der Pfungener Bevölkerung dazu berufen fühlt, damit es ein Wiedersehen im Mai 2016 mit dem Badikioskteam gibt. Interessenten dürfen sich gerne jederzeit mit Reni Spaltenstein (Tel. 052 315 10 01) in Verbindung setzen.

BN: Ihr habt mit eurem Engagement und eurer Gastfreundlichkeit einen wichtigen Beitrag zur Kommunikation und zum Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinde geleistet. Der Erfolg eures Konzeptes wird über die Gemeindegrenzen hinaus wahrgenommen. Was braucht es, damit diese gute Sache auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden kann?

KT: In erster Linie bedingt es ein grosses Engagement eines hilfsbereiten Teams. Ohne dieses wäre eine weitere Saison nicht machbar. Auf jeden Fall braucht es Achtsamkeit, die persönliche Note und Liebe zum Detail, damit sich die Gäste eingeladen fühlen, Platz zu nehmen und sich verwöhnen zu lassen. Es braucht ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen und die Fähigkeit, diese umzusetzen. Und last but not least braucht es die Unterstützung und Treue der Bevölkerung, für welche wir den Badikiosk schlussendlich betreiben.

BN: Herzlichen Dank für diesen Erfahrungsbericht. Ich wünsche euch und eurem Team einen schönen, erholsamen Herbst und freue mich natürlich, wenn wir auch im nächsten Sommer in unserer schönen Badi von einem motivierten Team gastronomisch verwöhnt werden.

Bruno Niederer, Schwimmbadvorsteher

**Nicht vergessen: Freitag, 11. September, ab 16.00 Uhr:
USÄSSETE!
Alles zum halben Preis!**

8. Pfungemer Oktoberfest am Freitag 2. und Samstag 3. Oktober 2015



Samstag mit bekanntem Trio Wolkenbruch

Ab 18.00 Uhr im Festzelt bei Rolis Bikestation an der Dorfstrasse 9, in 8422 Pfungen

Freitag:

Oktoberfest Party und Tanzabend mit DJ und freiem Eintritt

Samstag:

jetzt fägt's... Live Musik ab 19.30 Uhr / Eintritt 16.00 Fr.
an beiden Tagen große Festwirtschaft mit Speis und Trank.

Ein Besuch lohnt sich garantiert.

Begrenzte Platzreservierungen sind ab sofort möglich unter Tel.052 315 60 40 oder velo@rolisbike.ch

(die Sitzplätze sind bis 19.00 Uhr zu belegen, beachten sie auch, dass die Parkplätze beschränkt sind.)

Es freut sich das Oktoberfest-Team mit Theres und Roli

Wir danken der Bevölkerung und den Nachbarn für Ihr Verständnis und Nachsicht am jährlichen Oktoberfest.

Bergtour Wildmadfurggeli

Sonntag, 27. September 2015



Stausee Garichti

Programm:

Da die Anreise viel Zeit beansprucht, werden wir auf einen Startkaffee verzichten und uns nach der Tour mit einem Zielkaffee belohnen.

Zuerst einmal geht es am Seeufer entlang. Wunderschön ist der Blick über den See zurück. Bei Punkt 1625 m beginnt es leicht zu steigen. Ein schöner Weg führt uns leicht steigend über Punkt 1776 m auf die Alp Ober Stafel.

Von da an wird der Weg etwas ruppiger und etwas steiler. Nun verlassen wir den Leglerhüttenweg und queren den Bach. Mehr oder weniger steigend geht es am Bach entlang zu Punkt 2014 m. Da zweigen wir links ab und steigen zu Punkt 2135 m hoch.

Da wird der Weg wieder etwas flacher, dafür das Panorama immer gewaltiger. Von Punkt 2198 m an wird es wieder etwas steiler, aber mit viel Schweiss und Schnauf erreichen wir das Wildmadfurggeli auf 2292 m. Ein herrliches Panorama eröffnet sich uns zum Piz Sardona, Piz Segnas, Piz Grisch und Vorabgletscher, zu den Tschingelhörnern und noch vielem mehr.

Nun beginnt der Abstieg. Bei Punkt 2117 m sehen wir links den Chüebodensee. Wir steigen nun rechts über Cherboden weiter ab,

zuerst auf schmalen Weg, dann auf einem Alpweg geht es recht steil runter zur Oberen Ämpächlialp 1740 m.

Auf schönem Weg geht es nun nach Unter Ämpächli 1485 m. Bei guter Sicht sieht man sogar das Martinsloch.

Anforderungen: Kondition für:
ca. 700 Meter Aufstieg und 800 Meter Abstieg über 12 km mit
6 Std. Wanderzeit

Wegkategorie T3 Bergwandern

Ausrüstung: Hohe Bergschuhe, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz, Stöcke; wer hat, Halbtax oder GA

Verpflegung: Tourenverpflegung / Mittagessen aus dem Rucksack

Kosten: SBB, mit Halbtax Fr. 27.–
(Z-Pass-Ostwind-Tageskarte; so kann alles angefahren werden)

Kein Kollektivbillett, jeder löst sein Billett selber!

Tourenleiter-Entschädigung Fr. 5.–

Bergbahnen Chies – Mettmenalp Fr. 13.– (ab 10 Pers. 10.–)

Bergbahn Ämpächli – Elm Fr. 10.–

Total ca. Fr. 65.–

Karte: 1:25 000, Blatt Nr. 1231 «Urseren»

Anmeldung: Anmelden bis Sonntag, 20. September 2015, an Thomas Senn, Unterdorf 6, 8421 Dättlikon oder per Mail, thomas-senn@gmx.ch

Tourenleiter: Thomas Senn 079 218 86 69

Durchführung: Auskunft am Donnerstag, 24. September 2015, Info per Mail ab 19.00 Uhr

Fahrplan:

Anreise	an		ab		Rückreise
	an	ab	an	ab	
Pfungen		06.16	Elm Sportbahnen	16.30	
Bülach	06.26	06.30	Schwanden	16.57	17.07
Rapperswil	07.31	07.33	Zürich HB	18.17	18.40
Schwanden	08.25	08.32	Bülach	19.00	19.05
Kies (Niedertal)	08.52		Pfungen	19.13	



Nails & Extensions

Ladycorner

Neugutstr. 8, 8422 Pfungen
+41 78 606 93 33
www.ladycorner.ch

Kinderartikel-Börse

Hallo liebe Schnäppchenjägerinnen und -jäger
Nicht verpassen, am **Sa. 19. September** ist es wieder soweit:
Von 10.00 bis 12.00 Uhr in der MZH Seebel in Pfungen.
Wir freuen uns auf deinen Besuch - es lohnt sich in jedem Fall!
Mehr Infos findet ihr unter www.elternerverein-pfungen.ch
Das Börsenteam

Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat
www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

Blumen Creativ 8413 Neftenbach

Das Blumen Creativ Team freut sich, Sie an
folgenden Tagen zu bedienen:

Mo - Fr: 8.00-12:00 / 13.30-18.30
Samstag: 8.00-16.00

Zürichstrasse 37 | 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 37 38
www.blumencreativ.ch
info@blumencreativ.ch



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Sie wollen Ihre Liegenschaft verkaufen?
Jetzt profitieren und bis zu CHF 6'000.– sparen.

Ihr Immobilien-Dienstleister für einen kompetenten und seriösen Verkauf.



Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



Für Ihre Liegenschaft erfolgreich im Einsatz
Roger Salzmann & Martin Klement

*Ein pfungemer
nach Bern*

**ANGELO
BARRILE**

Hausarzt | Kantonsrat

www.barrile.ch

in den Nationalrat mit Liste 2
und Daniel Jositsch in den Ständerat

Gesundheit

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE





Die Pfungemer Dorfet braucht deine Unterstützung!

Wenn du in Pfungen zur Schule gegangen bist und gerne deine ehemaligen Mitschüler/innen wieder einmal sehen möchtest,

dann melde dich beim Organisationskomitee der Pfungemer Dorfet und werde Teil der grössten Klassenzusammenkunft, die die Schweiz je gesehen hat.

Interessierte melden sich bitte bei:

OK Pfungemer Dorfet
Nico Niederer
Buckstrasse 31
8422 Pfungen

nico.niederer@hotmail.com

Tel: 079 314 62 39

Sicherheit im Alter, vom 26. August 2015

Trotz dem wunderschönen Wetter haben sich gut 20 Personen ins Pfarrhaus begeben, um dem Vortrag von Rolf Gasser von der Kantonspolizei zuzuhören.

Rolf Gasser ist seit über 30 Jahren bei der Kantonspolizei und heute auf dem Gebiet Kriminalprävention tätig. Aufgestellt und mit Humor präsentierte er das immer wieder aktuelle Thema Diebstahl in all seinen Facetten. Von Taschendiebstahl über Ent-reiss-Diebstahl und Trickdiebstahl bis zum Enkeltrick reichten seine Ausführungen.

Wie könnte es anders sein, er berichtete von enorm vielen Beispielen aus seinem Berufsalltag, die ihn teils die «Zehennägel aufröllele lassen».

Er bittet die Anwesenden, stets auf ihr Bauchgefühl zu hören, das einem oft einen Wink gibt, wenn etwas nicht stimmt. Menschen, die aufmerksam und aufgeweckt durchs Leben gehen, sind nicht gerade die Zielpersonen der Diebe.

Anhand von drei kurzen Filmen werden Situationen aus dem Leben geschildert. Die Filme sind zwar etwas älter, haben aber noch Gültigkeit. Sie zeigen: Taschendiebe beobachten immer und nutzen jede Gelegenheit, einem das Portemonnaie zu klauen. Auch andere Diebstähle werden akkurat vorbereitet und ausgekundschaftet.

Folgendes sind wichtige Hinweise von Rolf Gasser:

- Geldbeutel immer in verschliessbaren Innentaschen der Jacke deponieren.
- Im Portemonnaie oder in der Handtasche nur einen Ausweis oder eine Kreditkarte mitführen (Frauenhandtaschen sind ein richtiger Fundus).
- Kein Geld bei der Bank holen und dann bei der Post einzahlen. Mit Zahlungsaufträgen oder Online-Zahlungen ist es sicherer.
- Die Tasche oder das Gepäck sollen immer im Blickfeld sein (z. B. im Einkaufswagen, Rucksäcke im Gedränge vorne tragen usw).
- Intimabstand von einer Armlänge einhalten oder zur Gewohnheit werden lassen. Niemand hat näher zu kommen.



- Grundsätzlich niemand Fremdem die Türe öffnen (es ist jedoch menschlich – wenn es läutet, geht man an die Türe und schaut, wer das ist!).
- Nicht bestellte Arbeiter nicht ins Haus lassen. Diese Monteure oder auch andere Personen nach einem Ausweis fragen und nachfragen, von welcher Firma sie kommen. Die Personen um einen Moment bitten (draussen warten lassen), Türe schliessen, verriegeln und bei entsprechender Firma nachfragen. Wir wissen, wann wir einen Monteur erwarten! Auch Herr Gasser musste schon draussen warten, bis bestätigt wurde, dass er ein echter Polizist ist.
- Am Telefon nichts Persönliches von sich preisgeben. Nicht zu gutgläubig sein.
- Nicht zu mutig helfen, sondern aus Distanz die Polizei anrufen oder jemanden darum bitten.

Also geht offen, aufmerksam und nicht zu gutgläubig durchs Leben. Hört auf die Glöggeli, die klingeln, oder den Bauch, der sagt: «Da stimmt was nicht.»

Evi Fischer



Familie Zumstein-Tüfer
Dorfstrasse 48
8422 Pfungen
Tel. 052 315 16 65

**Das gemütliche Restaurant
für Jung und Alt**
«geniessen und sich wohlfühlen»

Wir sind für Sie da
Dienstag bis Freitag
Wir verwöhnen Sie gerne

Samstag und Sonntag öffnen wir gerne
für Familienfeste, Firmenessen,
Vereinsanlässe usw.
Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei

ORTSMUSEUM DÄTTLIKON & PFUNGEN

Einladung zur Bilderausstellung

Werkschau von Peter Rappel

«Natur und Fantasie»



Samstag 17. und Sonntag 18. Okt. 2015
13.00 – 18.00 Uhr

Samstag 24. und Sonntag 25. Okt. 2015
13.00 – 18.00 Uhr

Ortsmuseum Dättlikon & Pfungen
im Unterdorf | 8421 Dättlikon
beim Rest.Traube / Bushaltestelle



**Röm.-kath. Pfarrei
St. Pirminius
Pfunggen-Neftenbach**



Wir haben wieder Platz im Sunneschirmli



Die Sunneschirmli-Kinderhüeti erfreut sich grosser Beliebtheit.

Jeweils am Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr werden momentan an die 14 Kinder abwechselnd von 3 Mamis im Gemeindesaal betreut.

Gemeinsam wird gespielt, gebastelt, gelacht, gesungen und Znüni gegessen.

Da einige der älteren Kinder in den Chindsgi gekommen sind, freuen wir uns, wieder neue Kinder aufnehmen zu können!

Wer Lust hat, schaut einfach einmal ganz unverbindlich vorbei und meldet sich im besten Fall vorher kurz an. Die aktuellen Hütedaten findet man im Veranstaltungskalender oder auf der Website des Elternvereins Pfunggen: www.elternverein-pfunggen.ch.



Das Sunneschirmli ist ein Geben und Nehmen von beiden Seiten. Wer seine Kinder bei uns abgibt, trägt sich auch auf der Hüetiliste ein. So erhalten alle Mütter etwas Freiraum und erleben für sich und ihre Kinder einen Ort für wertvolle Begegnungen und Bekanntschaften in Pfunggen.

Für Mitglieder des Elternvereins ist der Hüetidienst gratis, ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– pro Kind erhoben.

Für weitere Infos: Vanessa Lauper, 079 745 49 19

Gottesdienste

Samstag, 12. September

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi
(Breitestrasse 10, Neftenbach)

18.00 Uhr Santa Messa in lingua italiana

Sonntag, 13. September

10.00 Uhr Hl. Messe mit Apéro

Es singt der Frauenchor Pfunggen unter Dirigentin Frau Lienhard-Müller.

Samstag, 19. September

18.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche

Sonntag, 20. September

10.30 Uhr Ökumen. Betttagsgottesdienst in Neftenbach

Samstag, 26. September

18.00 Uhr Hl. Messe in unserer Pfarrkirche

Sonntag, 27. September

10.00 Uhr Ökumen. Erntedankgottesdienst am Berghof in Pfunggen

Samstag, 3. Oktober

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi

Sonntag, 4. Oktober

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 10. Oktober

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi

Sonntag, 11. Oktober

10.00 Uhr Hl. Messe

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Herrn Pfr. Dr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36

Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit wie folgt statt:

Dienstag- und Freitagmorgen

8.30 Uhr Heilige Messe

Mittwochabend

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Heilige Messe

Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief «forum»!

oder im Internet unter: www.pirminius.ch

Ökumenischer Treff

Am 14. September treffen wir uns um 14.00 Uhr zum Kaffeekränzchen bei Marisa Bieri (Unterdorf 42, Dättlikon).

Eingeladen sind alle, die Zeit haben!

Wenn Sie gerne kommen wollen, aber nicht wissen wie, melden Sie sich bitte bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri



ChinderChile 2015

Das ChinderChile-Team hat eine neue Mitarbeiterin.

Während der ChinderChile vom 23. August haben sich die Kinder auf den Namen Zora festgelegt.

Wir begrüßen Zora als Teil unseres Teams in unserer Mitte!

Ausflug der Erstkommunion-Familien

Am 19. September 2015 fahren die Familien der Erstkommunikanten von 2016 gemeinsam zur Insel Werd und nach Stein am Rhein.

Nach der Führung am Vormittag grillieren wir auf der Insel Werd.

Zum Abschluss feiern wir dort gemeinsam einen Gottesdienst.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen schönen Tag und gutes Wetter!

Ökumenischer Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, 20. 9.



Über Widerstände hinweg!

... mit dem Musikverein Neftenbach unter Leitung von Brigitte Büchi um 10.30 Uhr, Kirchplatz der ref. Kirche, Neftenbach. Im Anschluss an die Feier gibt es wie üblich eine Festwirtschaft.

Dazu ist jede Kuchenspende ganz herzlich willkommen! Bitte melden Sie diese bis Di, 15.9, an Käthi Ott (052 315 44 77 / 079 513 09 74) und geben Sie sie am Bettag am Buffet ab.

Bei schlechtem Wetter weichen wir in die ref. Kirche Neftenbach aus.

Wir freuen uns über viele Besucher/-innen und einen gemütlichen Sonntag.

Pfrn. Salome Probst
Pfr. Benignus Ogbunanwata

Danken von Herzen

Ökumen. Gottesdienst zum Erntedank

Berghof der Familie Baumann in Pfungen

27. September, 10.00 Uhr

Gemeinsam mit der ref. Kirchgemeinde Pfungen feiern wir den Erntedank in einem farbenfrohen Gottesdienst. Der Männerchor Pfungen begleitet uns mit seinem Gesang und die Landfrauen sorgen für eine ansprechende Dekoration.

Ale sind eingeladen, ihre Feld- und Gartenfrüchte zur Segnung mitzubringen.

Anschliessend gibt es einen Apéro mit Most und die Kinder haben die Möglichkeit zum Ponyreiten.

reformierte
kirche dättlikon

Gottesdienste

Sonntag, 13. September 2015

10.00 Uhr Gottesdienst zum Herbstfest im Zelt des Schützenvereins
Pfrn. Erika Rengel
Musikverein Pfungen
Kollekte: Heilpädagogische Schule Humlikon

Sonntag, 20. September 2015

09.30 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Abendmahlsgottesdienst mit dem Chörli
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: Bettagskollekte

Sonntag, 27. September 2015

09.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit dem Kirchenchor
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: Ländliche Familienhilfe
Anschliessend Apéro der Landfrauen

Sonntag, 4. Oktober 2015

19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Sonntag, 11. Oktober 2015

09.30 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: Beratungsstelle für Asylsuchende

Jugendgottesdienste

Mittwoch, 23. September 2015

18.00 Uhr in der Kirche Pfungen
Thema: Judith

Donnerstag, 1. Oktober 2015

18.00 Uhr in der Kirche Pfungen
Thema: Jona geht seinen Weg

Kolibri

Samstag, 7. November 2015, 10.00–12.00 Uhr im Chilechäller
Wir beginnen mit den Vorbereitungen für das Weihnachtsspiel.
Auf Anmeldungen freut sich Erika Rengel, Unterdorf 3, 8421 Dättlikon, Tel. 052 315 15 66, erika.rengel@zh.ref.ch.

Pfarramt

Erika Rengel

052 315 15 66 oder 079 682 95 60

Weitere Informationen:

www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde



Gottesdienste

Sonntag, 13. September 2015

19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Esplor

Sonntag, 20. September 2015

10.00 Uhr Bettagsgottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Bettagskollekte

Sonntag, 27. September 2015

10.00 Uhr Ökum. Erntedankgottesdienst
Bei der Familie Baumann, Berghofstrasse 1
Unter Mitwirkung der Kinder des Clubs 4 und
des Männerchors und mit Kolibri-Angebot
Pfr. Andreas Goerlich, Pfr. Benignus
Ogbunanwata und Kathrin Rutishauser, Kate-
chetin
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Sonntag, 4. Oktober 2015

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Sonntag, 11. Oktober 2015

10.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: Esplor

Sonntag, 18. Oktober 2015

09.30 Uhr Gottesdienst mit dem Jodlerchor Wiesen-
dangen / Pfungen
und zwei Taufen
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Kirche weltweit

Club 4 (4.-Klass-Unti)

Dienstag, 22. September 2015, 17.00 – 20.00 Uhr
im Pfarrhaussaal

Sonntag, 27. September 2015, 9.00 – 11.30 Uhr
Mitwirkung am ökum. Erntedankgottesdienst
Bei der Familie Baumann, Berghofstrasse 1

Mittwoch, 30. September 2015, 12.00 – 15.00 Uhr
im Pfarrhaussaal

JuKi 5 (5.-Klass-Unti)

Dienstag, 29. September 2015, 17.00 – 20.00 Uhr
im Pfarrhaussaal

Jugendgottesdienste

Mittwoch, 23. September 2015, 18.00 Uhr
Kirche Pfungen
Thema: Judith

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 18.00 Uhr
Kirche Pfungen
Thema: Jona



Kolibri

Kolibri

Sonntag, 27. September 2015, 10.00 Uhr
Die Kinder nehmen zu Beginn am Gottesdienst
teil. Anschliessend hören sie eine eigene Ge-
schichte, erzählt von den Kolibri-Leiterinnen,
und erleben gemeinsam etwas Spannendes.
Kontakt:
Esther Vollenweider, Tel. 052 534 70 51



Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 23. September 2015
09.45 – 10.30 Uhr, im Pfarrhaussaal
Kontakt: Cornelia Bucher, Tel. 079 334 43 14



Fiire mit de Chliine

Freitag, 18. September 2015
17.30 Uhr in der Kirche
Kontakt:
Tamara Schmocker, Tel. 052 301 00 32

Badigottesdienst trotz ungebremstem Regen



Nur der Regen schien das Gottesdienstthema «ungebremst»
am Anfang ernst zu nehmen. Doch mit den aufgestellten Zelten
war bald eine Atmosphäre geschaffen, die schliesslich an die
90 Leute in die Badi gelockt hatte. Die Konfirmandinnen führten
geschickt in die Faszination und den Preis des Begriffs «un-
gebremst» ein. Das Kolibri bot für die Kinder eine Vorstellung
des Wortes auf ihrer Verstehens Ebene an. Im Anschluss an den
Gottesdienst mit Taufe konnten Kinder am «ungebremsten» Par-
cours teilnehmen. Und der Regen stoppte, das Mittagessen
schmeckte.

Unterm Strich dürfen wir dank dem Einsatz vieler helfender
Hände (Kirchenpflege, Jugendliche, Gemeinde, Baditeam, Forst,
Freiwillige) auf einen tollen Anlass zurückblicken!

Dank von Herzen – Erntedankgottesdienst

Am 27. September 2015, 10.00 Uhr findet bei der Familie Bau-
mann in der Berghofstrasse 1 das diesjährige ökumenische Erntedankfest mit Gottesdienst statt.

Es ist mit den Jahren zum gelungenen Treffpunkt geworden: Je-
des Jahr kommen wir auf einem Bauernhof zusammen, um dem
Herrgott für die geschenkte Ernte zu danken – nach dem heissen
und vor allem trockenen Sommer in diesem Jahr ist sie wahrlich
einen Dank wert!



Der Männerchor wird uns musikalisch im Gottesdienst begleiten. Die Kinder des Clubs 4 werden eine Geschichte beitragen und das Kolibri bietet den Kindern an, die Predigt mit Geschichten und Spielen zu verstehen. Der Trachtenverein und die Landfrauen sorgen für die Ambiance und werden uns nicht nur die Augen mit Ernteprodukten verwöhnen, sondern nach dem Gottesdienst auch den Gaumen. Und schliesslich bietet die Familie Baumann nach dem Gottesdienst den Kindern die Möglichkeit zu reiten!

Herzliche Einladung zum ökumenischen Erntedankgottesdienst zum Thema «Dank von Herzen».

Kirchenbesuche um ein Kapitel reicher

Die Kirchenbesuche im August (trotz Ferien waren viele Leute zu Hause) haben gezeigt: Es gibt Strassen in Pfungen, die sich nicht verbunden fühlen mit dem Rest von Pfungen und damit auch nicht so sehr mit der Kirchgemeinde. Einige Gespräche fanden nur an der Haustüre oder über die Funkanlage statt.

Im September rollt der Kirchenbesuchszug in sein letztes Vierteljahr in der Hofackerstrasse, Seebelstrasse/-weg, Wellenbergstrasse, Schösslistrasse, Schlieackerstrasse, Neugutstrasse, Waldstrasse.

Im Oktober stehen auf dem Besuchsplan: Kreuzackerstrasse, Rankstrasse, Bahnhofstrasse, Spitzackerstrasse, Ziegeleistrasse, Im Kreuzacker, Brunistrasse, Riedackerstrasse, Schlossrain.

Wer hat Lust, den Fragen der Bibel auf die Spur zu kommen?

Immer wieder werde ich gefragt, ob es eine Gruppe gibt, die einmal im Monat Fragen der Bibel ansprechen könnte oder z. B. das Johannes-Evangelium Stück für Stück besprechen und diskutieren könnte.

Gerne möchte ich diese Anfrage aufnehmen. Haben Sie Interesse, daran teilzunehmen? Bitte lassen Sie es mich wissen, allenfalls mit Terminwünschen.



E-Mail: andreas.goerlich@zh.ref.ch oder Tel.: 052 315 14 30.

Konfirmandinnen und Konfirmanden verbrachten ein traumhaftes Konfwochenende in Rüdlingen.

Veranstaltungskalender Pfungen

Feuerwehrverein

12. – 13. September, Sa. – So., Herbstfest in Dättlikon

19. September, Sa., Festwirtschaft Sicherheitstag

1. Oktober, Do., Stamm, Restaurant Linden

Frauenchor

13. September, So., Singen in der kath. Kirche Pfungen

Häckseltour

14. September, Mo., Häckselgut gut sichtbar am Strassenrand deponieren

Internationale Tänze

15. und 29. September, Di., 14.00 – 16.00 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorfstr. 10

Zwergli-Treff für Vorschulkinder

16. September, 30. September, Mi., 9.00 bis 11.00 Uhr, Pfarrhaussaal, Hinterdorfstr. 8

Sunneschirmli-Kinderhüeti

18. September, 25. September, Fr., 8.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorfstr. 10

2. Oktober, Fr., Treffen von 9.00 bis 11.00 Uhr mit allen Mamis und Kindern, Hinterdorfstr. 10

Skiclub Pfungen

19. – 20. September, Sa. – So., Einweihungsfeier Hüttenbau, Ski- und Ferienhaus, Alp Stangen, Ebnat-Kappel (Toggenburg)

Singkreis

26. September, Sa., Konzert Singkreis, ref. Kirche Pfungen

Ornithologischer Verein

26. September, Sa., Familien-Pilzete, 10.00 bis 14.00 Uhr, mit PW, Kanzlei Pfungen

26. – 27. September, Sa. – So., Jungornithologen-Biberreis, wo und wann nach Anmeldung

Pro Töss-Auen

27. September, So., Exkursion, Treffpunkt 9.50 Uhr Bahnhof Pfungen oder 10 Uhr Parkplatz Kynologischer Verein Embrach

Alpenclub

27. September, So., Bergtour

3. – 4. Oktober, Sa. – So., Herbstwanderung

Erschöpft?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Tel 143

Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9



Männerchor

27. September, So., ökumen. Familiengottesdienst
2. Oktober, Fr., Herbstversammlung, Restaurant Löwen
3. Oktober, Sa., Singen im AZ Geeren, Alterszentrum Geeren

Forum Pfungen

1. Oktober, Do., Stamm, Restaurant Löwen

Pfungemertag im Alterszentrum im Geeren, Seuzach

7. Oktober, Mi., Abfahrt 14.00 Uhr ab Gemeindehaus (oder nach Vereinbarung). Rückfahrt ab Seuzach ca. 16.15 Uhr.

Anmeldung bis am Vortag bei Doris Rengel, 052 315 11 46, oder Gianna De Salvador, Tel. 052 315 26 84, am besten zwischen 11.30 und 13.00 Uhr oder 18.00 und 20.00 Uhr.

Kosten pro Person Fr. 12.–

Pro Senectute/Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

7. Oktober, Mi., 11.45 bis 14.00 Uhr, im Restaurant Löwen, Kosten 17.–, Anmeldung bis spätestens 16.00 Uhr am Vorabend bei Evi Fischer, Tel. 052 315 12 49 (bei Abwesenheit: Hanni Radon, Tel. 052 315 29 56). Der übernächste Mittagstisch findet am 4. November 2015 im Rest. Linde (Hinterdorfstrasse 8) statt.

Veranstaltungskalender Dättlikon

Bibliothek

12. September, Sa., 10.00–11.00 Uhr, Bibliothek offen
26. September, Sa., 10.00–11.00 Uhr, Bibliothek offen

Wohn- und Ortsmuseum

12. – 13. September, Sa. – So., Öffnungszeiten im Rahmen des Herbstfestes
4. Oktober, So., Museumsbetrieb 14.00 – 17.00 Uhr

Herbstfest Dättlikon

alle Vereine und Organisationen

12. – 13. September, Sa. – So., Herbstfest in Dättlikon

ref. Kirchgemeinde

12. – 13. September, Sa. – So., Kinderhueti und Kinderangebot im Pfarrgarten
13. September, So., Festgottesdienst
20. September, So., Betttagsgottesdienst mit Jodelchörli
27. September, So., Erntedankgottesdienst mit dem Kirchenchor

Jugendriege/Mädchenriege

19. September, Sa., Schlussturnen in Dättlikon
26. September, Sa., Papier- und Kartonsammlung

Schützenverein

23. September, Mi., freie Übung, Cup 3. Runde 17.00 – 19.00 Uhr
4. Oktober, So., Endschiessen 13.00 – 16.30 Uhr, Cup Halbfinal und Final

Turnverein

26. September, Sa., alle Sektionen, Schlussturnen in Dättlikon

Naturschutzgruppe

26. September, Sa., Arbeitseinsatz Tal/Koch

Schule

2. Oktober, Fr., Weiterbildung
5. – 16. Oktober, Herbstferien
19. Oktober, Mo., Schulbeginn

Gemeinde

13. Oktober, Di., Sonderabfallsammlung
18. Oktober, So., Erneuerungswahlen National- und Ständerat

Turnveteranengruppe

16. Oktober, Fr., Jass- und Kegelabend in Lufingen

Pro Senectute/Mittagstisch

8. Oktober, Do., 11.45 Uhr, Mittagstisch im Gasthof Traube

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Samariterverein Pfungen-Dättlikon

19. September, Sa., Sicherheitstag Pfungen
21. September, Mo., 20.00 Uhr, Krankheitsbilder, Neftenbach

Feuerwehr

14. September, Mo., Mannschaft 9, Zug 2, Pionier
19. September, Sa., Mannschaft 10, Zug 1 und 2, Sicherheitstag
21. September, Mo., Kader 4, Kader

Mütter- und Väterberatung

24. September, Do., 14–16 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstr. 8
8. Oktober, Do., 14–16 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstr. 8

Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!



Datum:	Dr./Dres. med.		Telefon
12. September	M. Maschio	Elsau	052 363 16 33
13. September	M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
19. September	T. Voutsas	Elsau	052 363 11 72
20. September	B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
26. September	T. Voutsas	Elsau	052 363 11 72
27. September	A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
3. Oktober	L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
4. Oktober	W. Bauer	Hettlingen	052 316 10 20
10. Oktober	H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
11. Oktober	H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
17. Oktober	B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
18. Oktober	M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
Polizei-Notruf	117	Dargebotene Hand	143
Feuerwehr-Notruf	118	Vergiftungsnotfälle	145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche	147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe	140

«Binde-Strich» / Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 2250 Exemplare / erscheint monatlich

Herausgeberin: Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen, PC 84-5296-6

Redaktionsteam: Claudia Wolfensberger (cw), Sibylle Fleck (sf), Clarissa Randazzo (cr)

Auswärts-Abonnemente: Doris Burkhardt, Dorfstrasse 32, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 10 77

Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Einsendungen: sind zu richten an «Binde-Strich», Dorfzeitung, Pfungen/Dättlikon, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen.

E-Mail: bindestrich@bluewin.ch

Text und Bilder bitte separat auf Disk abspeichern und mit Papierausdruck liefern oder per Mail übermitteln. Am besten im Textformat .txt ohne Zeilenwechsel und Fotos oder Grafiken einzeln im Format .jpg oder .tif als Anhang senden – danke!

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Inserate: Information unter Tel. 079 331 02 03

Verantwortliche Redaktorin für diese Ausgabe:
Clarissa Randazzo, Tel. 079 341 38 34

Verantwortliche Redaktorin für die nächste Ausgabe:
Claudia Wolfensberger, Tel. 079 824 55 39

Redaktions- und Inserateschluss für die nächste Nummer:
Mittwoch, 7. Oktober 2015, 18.00 Uhr